

# Arbeitsmarkt- Information 2020 Tirol

Jahresdurchschnittsdaten 2020  
Zeitverläufe – 10 Jahre



Arbeitsmarktservice  
Tirol

Impressum:

**Medieninhaber und Herausgeber**  
Arbeitsmarktservice Tirol  
Amraser Straße 8, A-6020 Innsbruck  
Tel. +43 50 904 740  
[www.ams.at/tirol](http://www.ams.at/tirol)

Autor: MMag. Dr. Philipp Seirer-Baumgartner  
Layout und Design: Mag. Marcos de Brito e Cunha, MMag. Dr. Philipp Seirer-Baumgartner

# Inhaltsangabe

<b>INHALTSANGABE</b>	<b>3</b>
<b>EINLEITUNG</b>	<b>4</b>
<b>KURZÜBERSICHT 2020</b>	<b>5</b>
ÜBERBLICK DER KENNDATEN FÜR DAS JAHR 2020	6
<b>ARBEITSLOSIGKEIT: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN</b>	<b>7</b>
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT IM JAHR 2020	7
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - TIROL	8
ARBEITSLOSIGKEIT IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	9
<b>BESCHÄFTIGUNG: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN</b>	<b>10</b>
VERÄNDERUNG DER BESCHÄFTIGUNG IM JAHR 2020	10
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - TIROL	11
BESCHÄFTIGUNG IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	12
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN: KENNDATEN 2020 UND ZEITREIHEN</b>	<b>13</b>
VERÄNDERUNG DER ARBEITSLOSENQUOTEN IM JAHR 2020	13
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - TIROL	14
ARBEITSLOSENQUOTEN IM ZEITVERLAUF - ÖSTERREICH	15
<b>SPEZIALTHEMEN</b>	<b>16</b>
EINIGE AUSGEWÄHLTE ERGEBNISSE AUS DEN SPEZIALTHEMEN 2020	16
KURZARBEIT	17
STELLENMARKT	18
WIRTSCHAFTSKLASSEN (ÖNACE)	20
AUSBILDUNG	23
NATIONALITÄT	24
ALTERSKATEGORIEN	25
<b>GLOSSAR, DEFINITIONEN, DATENQUELLEN</b>	<b>26</b>

## Einleitung

**Arbeit spielt für viele Menschen in ihrem Leben eine wichtige Rolle.** Arbeit ermöglicht uns im besten Fall Selbstverwirklichung und bereitet uns Freude – zumindest stellt sie aber für viele eine ökonomische Grundlage für das tägliche Leben dar.

**Der Auftrag des Arbeitsmarktservice** ist es, Menschen mit Arbeit zu verbinden. Dabei spielt natürlich die aktuelle Lage am jeweiligen Arbeitsmarkt eine große Rolle. Die umfassende Information der Öffentlichkeit über die Entwicklungen am Arbeitsmarkt zählt ebenfalls zu unseren gesetzlichen Aufgaben.

**Die Corona-Pandemie** hat den Tiroler Arbeitsmarkt im Jahr 2020 grundlegend auf den Kopf gestellt. Vom Bundesland mit der niedrigsten Arbeitslosenquote im Jahr 2019 entwickelte sich Tirol im März 2020 binnen weniger Tage zum Arbeitsmarkt mit dem höchsten Anstieg 8 Arbeitslosigkeit. Die vier Bezirke mit den stärksten Zuwächsen kamen dabei allesamt aus Tirol.

**Der Tourismus** ist im Vergleich mit anderen Bundesländern für den Tiroler Arbeitsmarkt von besonderer Bedeutung. Während die Beherbergung und Gastronomie in den Folgejahren der Finanzkrise ab 2009 ein stabilisierender Faktor für den Tiroler Arbeitsmarkt darstellte, haben sich die verhängten Reise- und Kontaktbeschränkungen auf den stark von

Dienstleistungen geprägten Tiroler Arbeitsmarkt besonders negativ ausgewirkt.

**Die Unselbstständige Beschäftigung** ist im Jahresdurchschnitt um -14.707 Beschäftigungsverhältnisse gesunken, knapp die Hälfte davon betraf ausländische Arbeitskräfte im Tourismus. Besonders auffallend war zudem der deutlich stärkere Anstieg der Arbeitslosenquote von Frauen.

**Wir sind uns unserer besonderen Verantwortung in dieser historischen Krise bewusst.** Denn hinter diesen Zahlen verbergen sich immer Menschen. Menschen mit ihren Familien und Schicksalen. Arbeitslosigkeit hat nicht nur weitreichende persönliche Auswirkungen, sondern strahlt auch auf das eigene Umfeld aus. Diese Menschen möchten wir mit Beratung, Qualifizierung und Vermittlung bestmöglich und nachhaltig dabei unterstützen, die Arbeitslosigkeit so kurz wie möglich zu halten.

**Der vorliegende Arbeitsmarktbericht** wirft einen detaillierten Blick auf die zentralen Indikatoren Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote und vergleicht dabei die Tiroler Zahlen mit den Daten für Österreich. Zeitreihendarstellungen über die vergangenen zehn Jahre erlauben eine längerfristige Betrachtung des wirtschaftlichen Geschehens und des Arbeitsmarkts in Tirol. Ein kurzer Blick auf ausgewählte Spezialthemen inklusive der Kurzarbeit rundet den Jahresbericht ab.

Wir wünschen Ihnen interessante Erkenntnisse und blicken weiterhin mit Optimismus in die Zukunft!



Alfred Lercher  
Landesgeschäftsführer AMS Tirol  
Tirol



Mag.<sup>a</sup> Sabine Platzer-Werlberger  
stv. Landesgeschäftsführerin AMS

# Kurzübersicht 2020

Auf einer Seite werden die zentralen Arbeitsmarktindikatoren kompakt zusammengefasst und für Tirol und Österreich dargestellt (Tabelle 1).

Der erste Block beschäftigt sich mit Arbeitslosigkeit, Schulung, Lehrstellensuche, unselbständiger Beschäftigung und Arbeitslosenquote. Die Nachfrageseite des Arbeitsmarkts – der Stellenmarkt – bildet den zweiten Block.

Neben der Bestands- bzw. Jahresdurchschnittsbetrachtung, ermöglicht die Darstellung der Dynamik (Zugänge und Abgänge) zusätzliche Einblicke.

Tabelle 1: Veränderung der wichtigsten Kenndaten 2020 gegenüber 2019

	Tirol 2020		Veränderung 2020 zu 2019				Österreich 2020		Veränderung 2020 zu 2019				
			-50%	0%	50%	100%			-20%	0%	20%	40%	60%
<b>Vorgemerkte Arbeitslose</b>	28.928	77,4%					409.639	35,9%					
Frauen	14.405	86,4%					185.671	37,8%					
Männer	14.524	69,2%					223.969	34,4%					
<b>in Schulungen</b>	1.948	-2,0%					57.107	-7,8%					
Frauen	1.094	3,5%					30.536	-6,5%					
Männer	854	-8,1%					26.571	-9,3%					
<b>Lehrstellensuchende</b>	473	42,1%					8.159	19,4%					
Frauen	207	43,5%					3.296	17,8%					
Männer	267	41,1%					4.863	20,6%					
<b>Unselbstständig Beschäftigte</b>	329.375	-4,3%					3.717.164	-2,1%					
Frauen	154.577	-4,8%					1.726.244	-2,1%					
Männer	174.799	-3,8%					1.990.920	-2,1%					
<b>Arbeitslosenquoten</b>	8,1%	+3,5%- Punkte					9,9%	+2,6%- Punkte					
Frauen	8,5%	+4,0%- Punkte					9,7%	+2,6%- Punkte					
Männer	7,7%	+3,2%- Punkte					10,1%	+2,5%- Punkte					
<b>Dynamik</b>													
			-30%	-20%	-10%	0%	10%	20%		-20%	-10%	0%	10%
Arbeitslos geworden (Zugang)	104.295	16,8%					1.018.077	6,5%					
Arbeitslosigkeit beendet	84.788	-10,8%					988.384	-9,1%					
dar. Arbeitsaufnahmen	61.093	-8,5%					563.153	3,4%					
Lehrstellensuchend gemeldet	2.868	-13,6%					54.518	-17,1%					
Abgang Lehrstellensuchende	2.789	-18,8%					56.445	-16,2%					
<b>Stellenmarkt</b>													
			-40%	-20%	0%	20%		-40%	-20%	0%			
Bestand offene Stellen	4.415	-25,8%					62.833	-18,5%					
Bestand offene Lehrstellen	843	6,7%					6.022	-3,6%					
Zugänge OS	36.255	-25,3%					392.449	-24,8%					
Zugänge OL	4.069	3,4%					33.795	-13,4%					
Stellenbesetzungen	30.001	-33,1%					319.886	-30,1%					
Besetzungen LS	2.651	-21,4%					27.058	-16,0%					

## Überblick der Kenndaten für das Jahr 2020

### Wirtschaft in Europa deutlich geschrumpft

Die COVID-19-Pandemie verursachte im Jahr 2020 eine globale Wirtschaftskrise, die zu einem drastischen Rückgang des Wirtschaftswachstums führte.

Die Europäische Kommission geht in ihrer Herbstprognose 2020 davon aus, dass die EU-Wirtschaft im Jahr 2020 um -7,4 % schrumpfen wird. 2021 wird mit einem Wachstum von +4,1 % und 2022 mit +3 % gerechnet.

In Österreich ist die Wirtschaft lt. Statistik Austria nach 10 Jahren des Wachstums im Jahr 2020 um -6,6 % geschrumpft. Für das Jahr 2021 wird wieder ein Wirtschaftswachstum von +2,2 % bis +4,5 % prognostiziert (AMS/WIFO, Stand Dez. 2020).

### Historischer Einbruch am Tiroler Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosigkeit in Tirol erfuhr einen starken Anstieg, die unselbständige Beschäftigung ging trotz Einsatz der Kurzarbeit deutlich zurück. Im Jahresdurchschnitt 2020 waren 28.928 Personen beim AMS Tirol arbeitslos gemeldet – ein Anstieg um +77,4 %.

Die unselbständige Beschäftigung sank um -4,3 % auf 329.375 Beschäftigungsverhältnisse. Damit betrug die Arbeitslosenquote in Tirol 8,1 % (2019 betrug sie 4,5%), der Österreichdurchschnitt beträgt 9,9%.

Für 2021 ist ab der zweiten Jahreshälfte mit einer leichten Entspannung am Tiroler Arbeitsmarkt zu rechnen, sofern die Pandemie zumindest in Europa gesundheitspolitisch unter Kontrolle gebracht werden kann. Das Vorkrisenniveau der Arbeitslosigkeit in Tirol kann voraussichtlich erst in ca. 5 Jahren wieder erreicht werden.

### Starker Rückgang in der Stellennachfrage

Die Arbeitskräftesuche über das Arbeitsmarktservice wurde von zahlreichen Unternehmen geschätzt und genutzt. So wurden im Jahr 2020 trotz einem de facto Stillstand in der Rekrutierung von Arbeitskräften 36.255 offene Stellen (-25,4 % im Vergleich zu 2019) dem AMS Tirol zur Stellenbesetzung gemeldet.

Durchschnittlich standen 4.415 offene Stellen (-25,8 % im Vergleich zu 2019) zur sofortigen Besetzung im AMS Tirol zur

Verfügung. Offene Stellen wurden durchschnittlich in 44 Tagen besetzt (2019: 41 Tage), in 52,1 % der Fälle innerhalb eines Monats, in 72,9 % innerhalb von zwei Monaten. Insgesamt wurden 30.001 Stellen als besetzt registriert, ein Rückgang von -33,1 % gegenüber dem Jahr 2019.

### Anstieg der Arbeitslosigkeit bei Frauen und Männern und in allen Bezirken

Die negative Entwicklung des Arbeitsmarktes betraf alle Teile der Bevölkerung: der Anstieg der Arbeitslosigkeit ist bei den 14.405 Frauen mit +86,5 % höher ausgefallen als bei den 14.525 Männern mit +69,2 %. Die Bandbreite bei den Bezirken reicht von +35,4 % in Lienz bis +114,7 % in Reutte.

In den Altersgruppen stieg die Arbeitslosigkeit überall an, den geringsten Anstieg verzeichneten die 60- bis 64-Jährigen mit einem Plus von +51,1 %, den höchsten Anstieg die 30- bis 34-Jährigen mit +90,4 %.

### Starker Beschäftigungsrückgang im Tourismus

Nach Wirtschaftsklassen betrachtet fällt vor allem der hohe Rückgang von Beschäftigten in der Beherbergung und Gastronomie (-27,2 %) auf. Zu einem deutlichen Anstieg kam es mit +4,6 % hingegen im Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation und auch in der bedeutsamen Baubranche konnte ein geringes Beschäftigungswachstum von +0,6 % beobachtet werden.

Gleichzeitig stieg die Arbeitslosigkeit in allen Branchen, am stärksten in der Beherbergung und Gastronomie mit +127,5 %. In der Warenherstellung und im Handel stieg die Arbeitslosigkeit um +56,1 % bzw. +65,9 %.

### Langzeitarbeitslosigkeit und Dauer der Arbeitslosigkeit stark angestiegen

Nicht nur mehr Personen waren 2020 arbeitslos gemeldet, auch die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit erhöhte sich um 19 Tage und liegt 2020 bei durchschnittlich 87 Tagen.

Wie angespannt die Lage am Arbeitsmarkt sich 2020 darstellte, verdeutlicht auch der Anstieg bei Personen mit langen Arbeitslosigkeitsepisoden. Konkret waren 1.295 Personen (Anstieg um +33,9 %) länger als 12 Monate beim AMS Tirol durchgehend arbeitslos vorgemerkt.

# Arbeitslosigkeit: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

## Veränderung der Arbeitslosigkeit im Jahr 2020

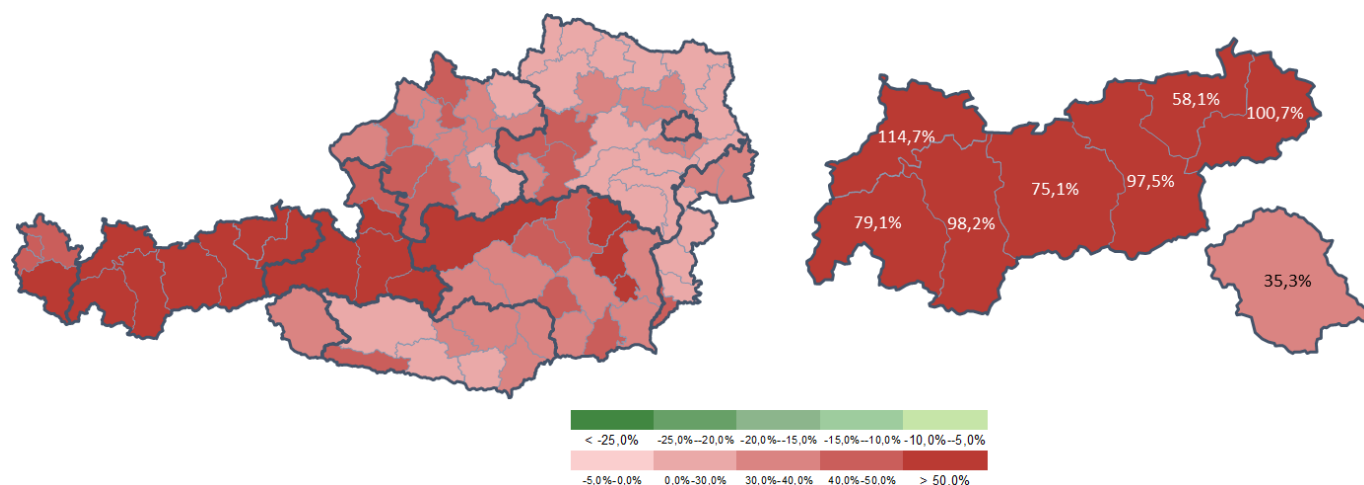
Übersicht der wichtigsten Kenndaten zur Arbeitslosigkeit in Tirol und Österreich.  
(Jahresdurchschnittsbestand 2020 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2019)

Tabelle 2: Veränderung der Arbeitslosigkeit 2020 – Kenndaten

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
AL Gesamt	2020	28.928	14.405	14.524	409.639	185.671	223.969
	+/- %	77,4%	86,4%	69,2%	35,9%	37,8%	34,4%
unter 25 Jahre	2020	3.570	1.671	1.900	43.453	18.615	24.837
	+/- %	82,6%	96,2%	72,2%	43,5%	46,6%	41,4%
25 bis 50 Jahre	2020	17.035	8.691	8.344	239.928	114.767	125.161
	+/- %	86,2%	92,8%	79,8%	38,8%	39,4%	38,2%
über 50 Jahre	2020	8.323	4.043	4.280	126.259	52.288	73.971
	+/- %	59,9%	70,9%	50,7%	28,6%	31,8%	26,4%
AusländerInnen	2020	10.072	4.858	5.215	140.710	63.079	77.631
	+/- %	115,2%	126,2%	105,9%	46,0%	47,1%	45,1%
Warenherstellung	2020	1.941	690	1.250	31.597	10.935	20.662
	+/- %	56,1%	61,2%	53,4%	32,3%	34,8%	31,1%
Bauwesen	2020	2.452	198	2.253	34.621	3.504	31.116
	+/- %	26,8%	67,6%	24,1%	29,9%	40,9%	28,8%
Handel	2020	3.606	2.059	1.548	57.638	32.482	25.156
	+/- %	65,9%	66,9%	64,5%	32,7%	33,5%	31,7%
Tourismus	2020	10.437	6.523	3.914	66.023	36.997	29.026
	+/- %	127,5%	119,9%	141,4%	80,8%	77,7%	85,0%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	2.556	1.141	1.415	71.950	28.326	43.624
	+/- %	65,3%	73,5%	59,3%	29,5%	30,7%	28,7%

Grafik 1: Veränderung der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarktbezirken

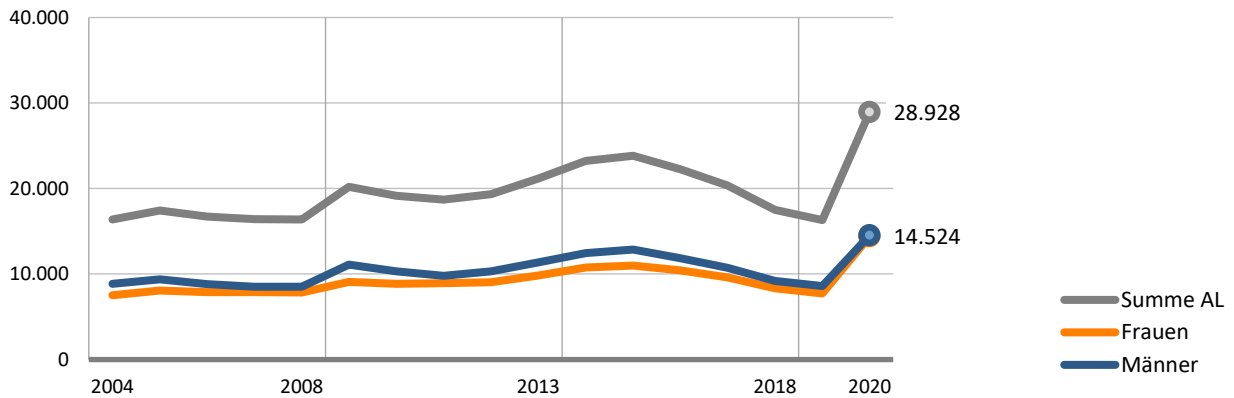
Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2020 in allen Arbeitsmarktbezirken im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Die Bandbreite liegt zwischen +35,3 % in Lienz bis zu +114,7% in Reutte.



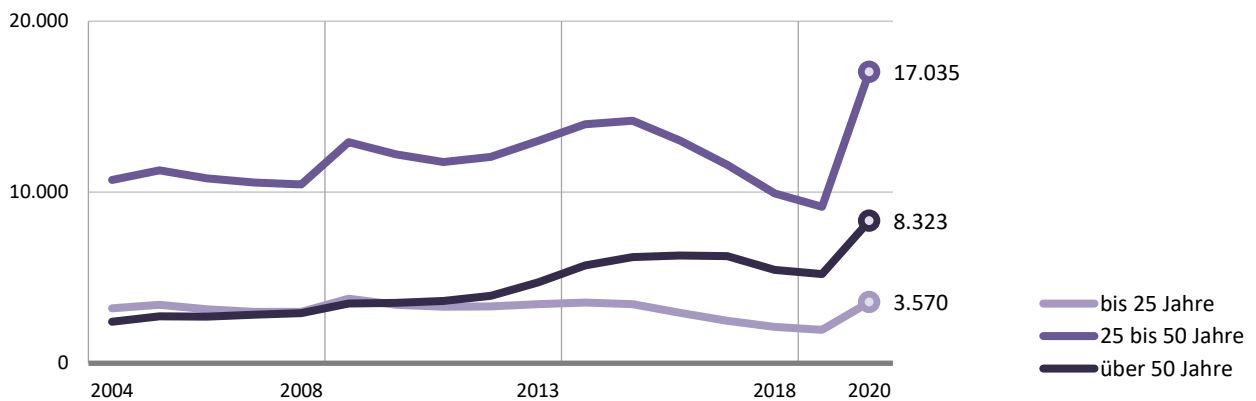
## Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Tirol

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. So stieg die Arbeitslosigkeit im Krisenjahr 2020 deutlich an, Frauen waren stärker als Männer betroffen, die Personen mittleren Alters stärker als die Jüngeren und Älteren. Der Anteil an arbeitslosen Personen aus dem Ausland stieg bis zuletzt stark an. (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

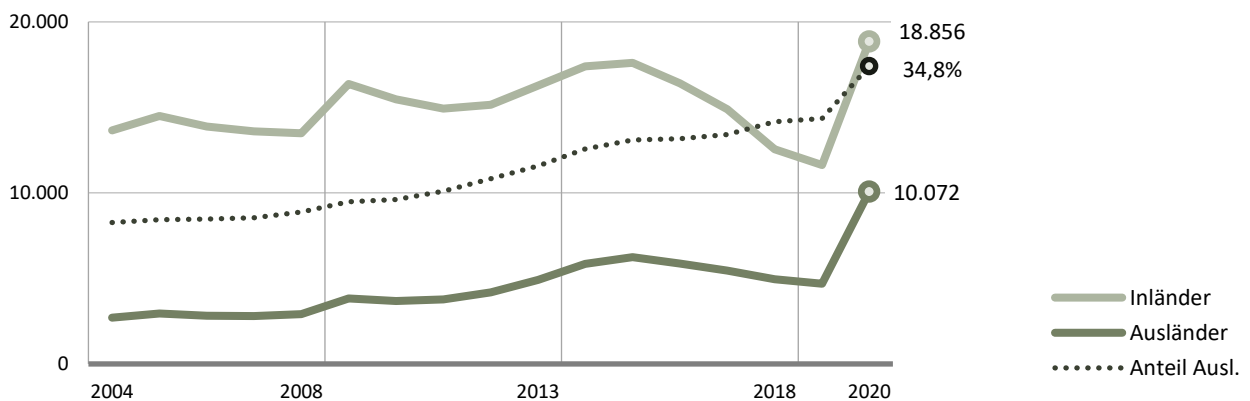
Grafik 2: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 3: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 4: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität

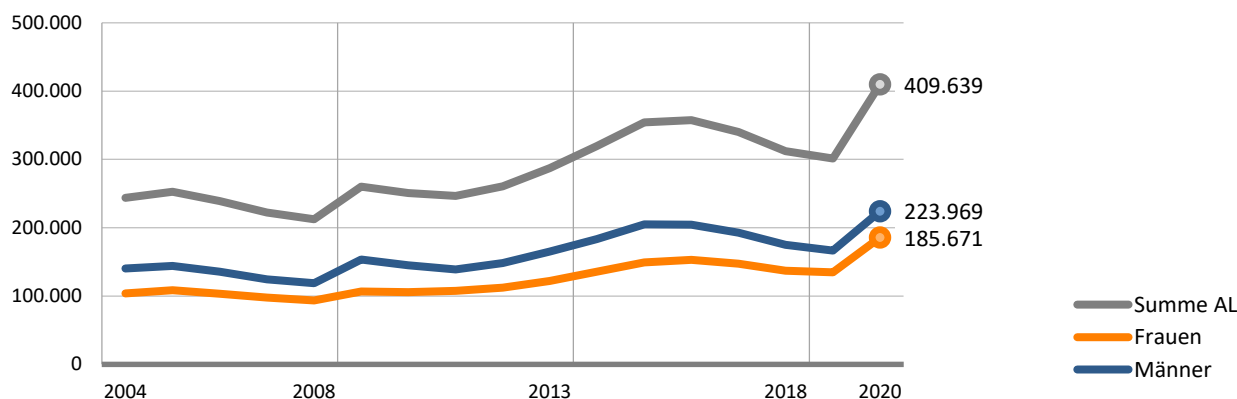




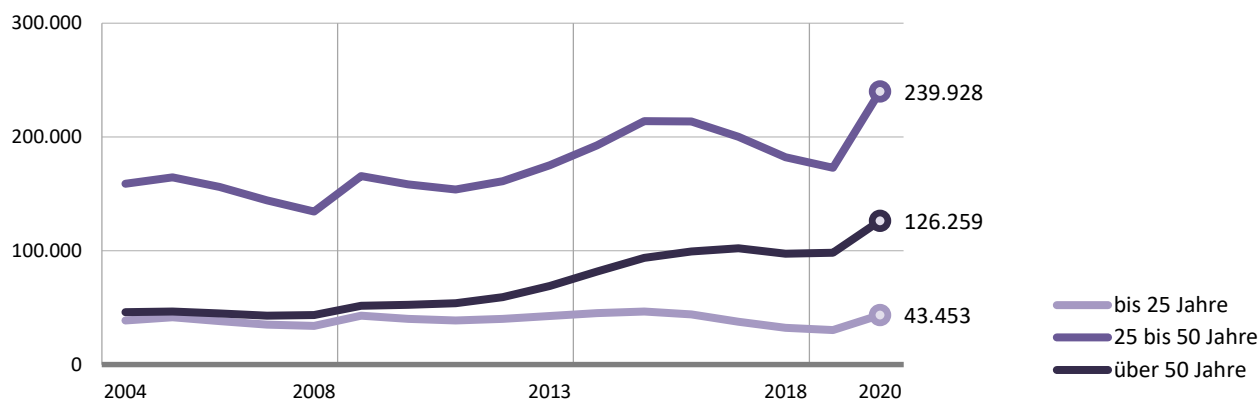
## Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf - Österreich

Die Zeitreihendarstellung erlaubt eine längerfristige Betrachtung. Geschehnisse und deren Einfluss auf den Arbeitsmarkt allgemein und auf die verschiedenen Gruppen im Speziellen bilden sich in der Grafik ab. Bei Betrachtung der gesamtösterreichischen Entwicklung lassen sich ähnliche Entwicklungen wie in Tirol feststellen. Tendenziell sind Frauen, Jüngere und Ausländer\_innen stärker von den negativen Auswirkungen am Arbeitsmarkt betroffen. (Bestand an arbeitslosen Personen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

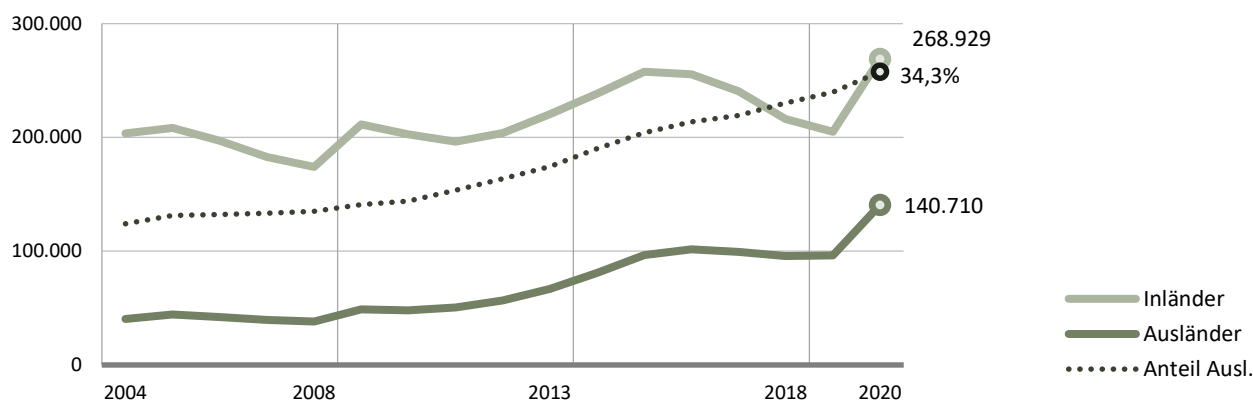
Grafik 5: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht



Grafik 6: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Alterskategorien



Grafik 7: Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Nationalität



## Beschäftigung: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

### Veränderung der Beschäftigung im Jahr 2020

Die unselbständige Beschäftigung sank in Tirol auf Grund der Wirtschaftskrise deutlich. Vor allem bei Frauen, bei Personen unter 25 Jahren und bei AusländerInnen.

Die Auswirkungen der Pandemie, trotz massiven Einsatzes der Kurzarbeit, führten zu einem Rückgang der Beschäftigung auf das Niveau von vor 2017.

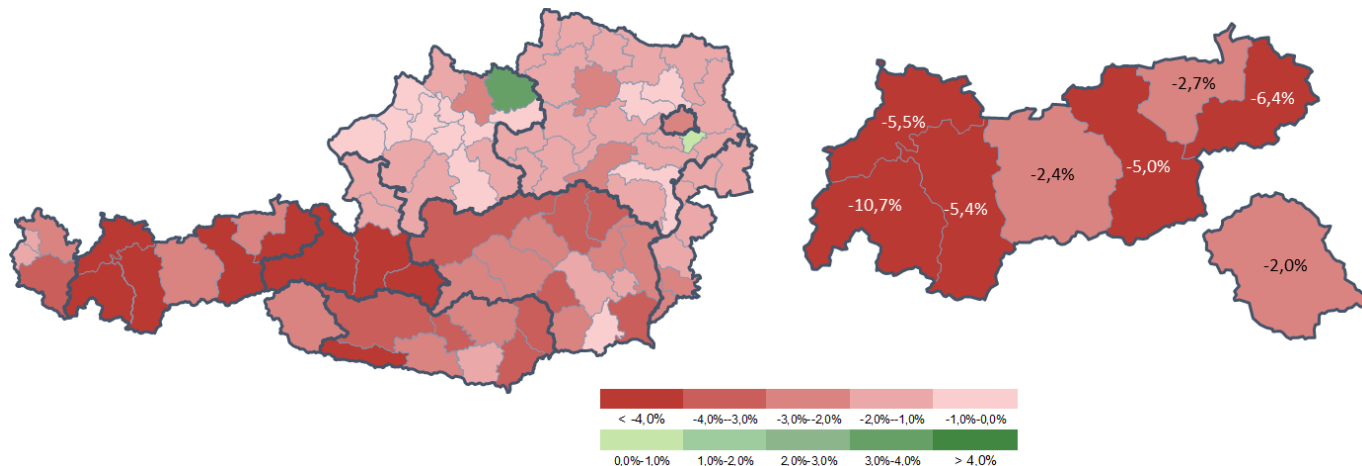
(Jahresdurchschnittsbestand 2020 bzw. die Veränderung zum Jahresdurchschnittswert 2019)

Tabelle 3: Veränderung von Kenndaten der unselbständig Beschäftigten 2020

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
UB Gesamt	2020	329.375	154.577	174.799	3.717.164	1.726.244	1.990.920
	+/- %	-4,3%	-4,8%	-3,8%	-2,1%	-2,1%	-2,1%
unter 25 Jahre	2020	42.805	18.782	24.023	425.082	181.775	243.307
	+/- %	-8,9%	-10,9%	-7,3%	-5,0%	-5,8%	-4,4%
25 bis 50 Jahre	2020	194.668	92.974	101.694	2.221.900	1.045.410	1.176.490
	+/- %	-4,6%	-4,9%	-4,3%	-2,6%	-2,8%	-2,5%
über 50 Jahre	2020	91.902	42.821	49.081	1.070.182	499.059	571.123
	+/- %	-1,2%	-1,4%	-1,0%	0,2%	0,8%	-0,2%
AusländerInnen	2020	71.161	30.479	40.682	777.270	311.332	465.938
	+/- %	-9,2%	-10,5%	-8,2%	-2,8%	-2,5%	-3,0%
Warenherstellung	2020	54.275	15.024	39.251	619.522	155.216	464.306
	+/- %	-1,1%	-1,4%	-1,0%	-1,5%	-1,8%	-1,4%
Bauwesen	2020	27.634	3.444	24.191	271.077	33.951	237.126
	+/- %	0,6%	0,8%	0,5%	-0,1%	0,3%	-0,2%
Handel	2020	49.057	27.089	21.968	548.822	297.112	251.710
	+/- %	-1,8%	-2,3%	-1,1%	-0,9%	-1,4%	-0,3%
Tourismus	2020	28.437	16.299	12.138	178.025	99.531	78.495
	+/- %	-27,2%	-27,0%	-27,5%	-19,2%	-19,0%	-19,5%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	13.194	6.307	6.887	211.076	90.489	120.587
	+/- %	-7,2%	-7,6%	-6,8%	-7,5%	-5,6%	-8,9%

Grafik 8: Veränderungen der Beschäftigung in den Arbeitsmarktbezirken

In Österreich ging die unselbständige Beschäftigung in fast allen Arbeitsmarktbezirken im Jahresvergleich zurück. In Tirol sank die Beschäftigung in allen Arbeitsmarktbezirken, besonders stark betroffen waren die Bezirke Landeck, Kitzbühel, Reutte, Imst und Schwaz (Bandbreite -5,0 % bis -10,7 %).

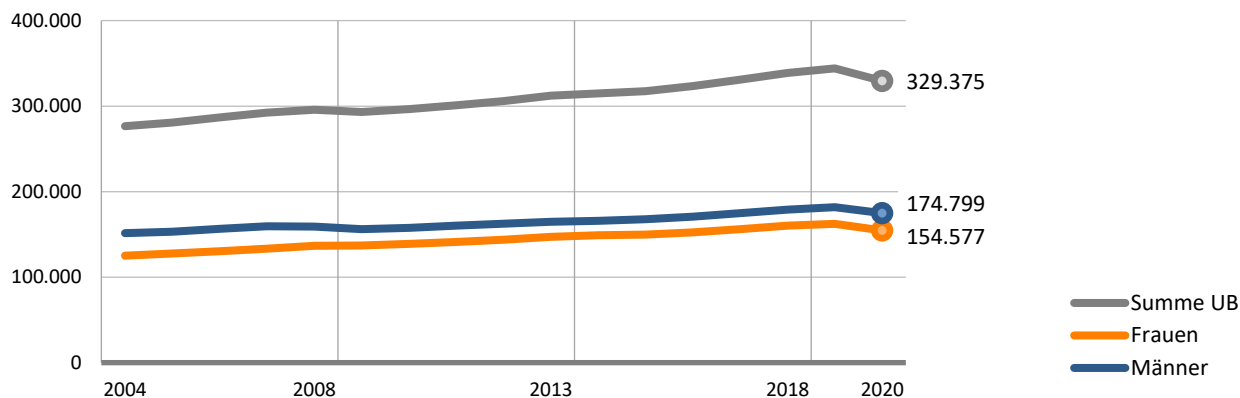


## Beschäftigung im Zeitverlauf - Tirol

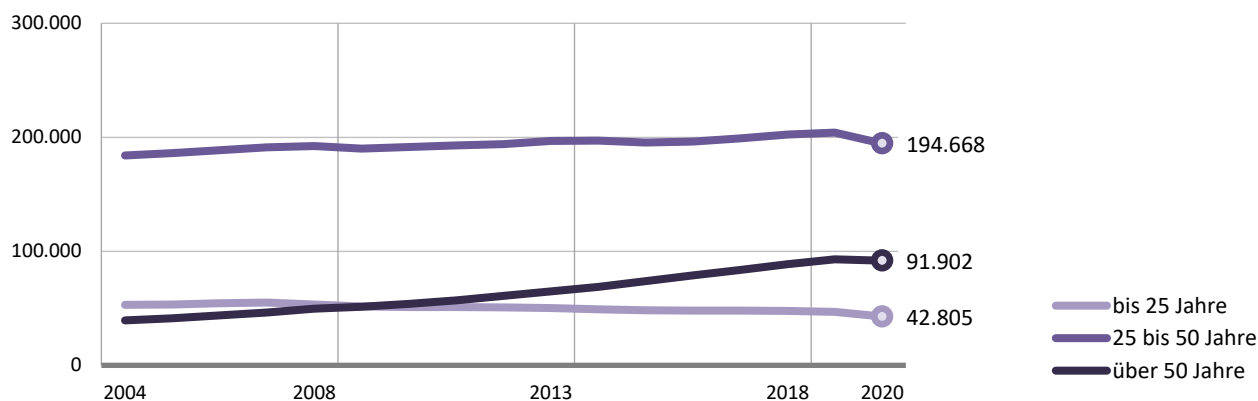
Auch der Verlauf der unselbständigen Beschäftigung ermöglicht interessante Interpretationen: steigende Beschäftigung seit 2009; in den letzten Jahren stärker bei den Frauen und demografisch bedingt stärker bei älteren Personen. Externe Einflüsse (z.B. freier Arbeitsmarktzugang nach den EU-Osterweiterungen ab 2004) bilden sich deutlich ab. Mit den Auswirkungen der Pandemie sank im Jahr 2020 die Beschäftigung deutlich auf 329.375 Personen.

(Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

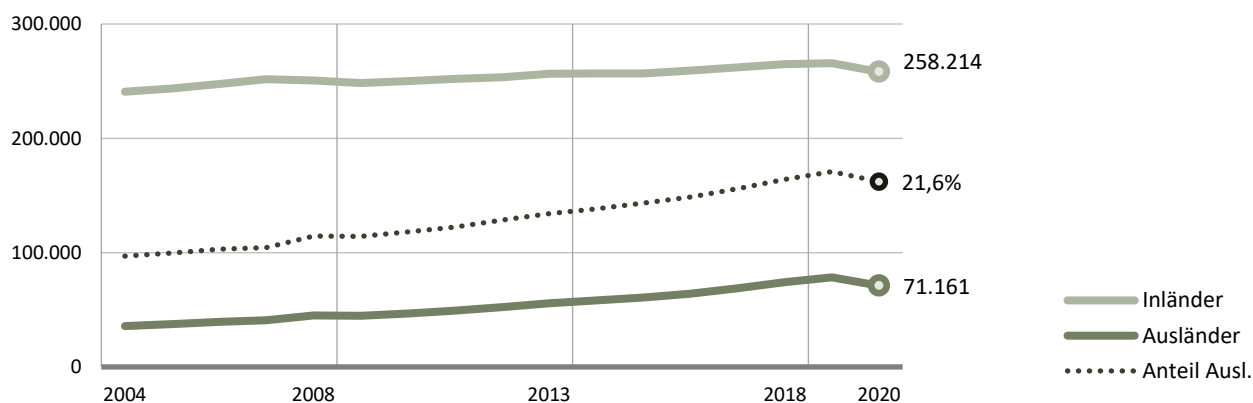
Grafik 9: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 10: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



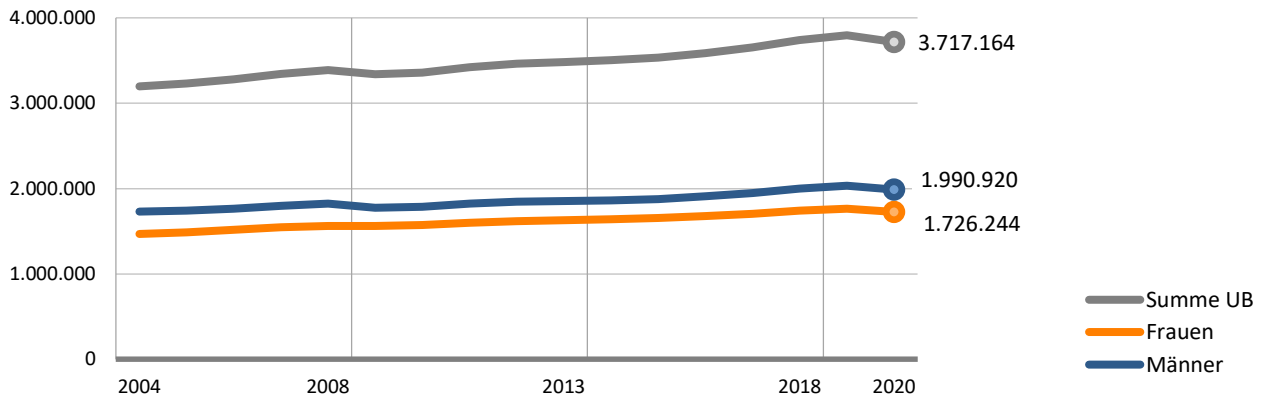
Grafik 11: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



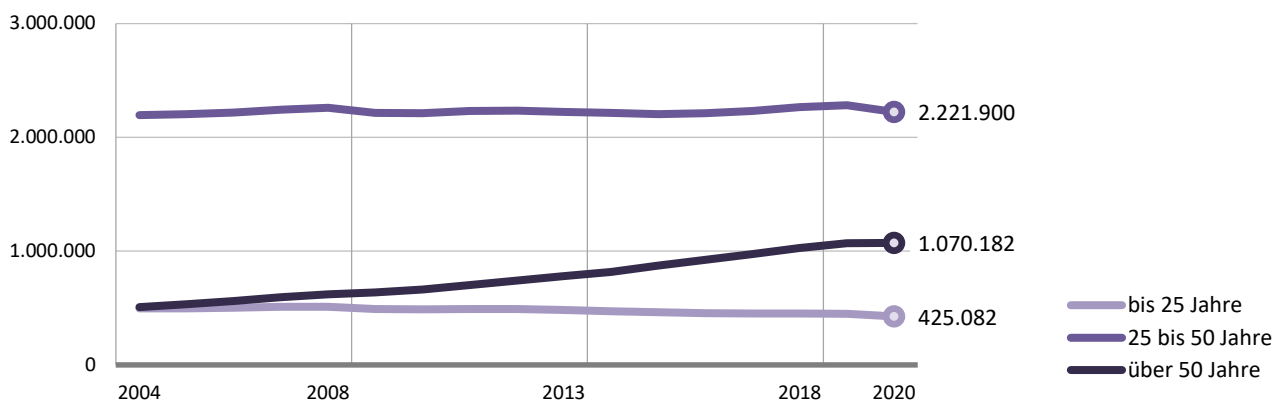
## Beschäftigung im Zeitverlauf - Österreich

Der österreichische Zeitreihenverlauf unterscheidet sich kaum von dem in Tirol: Ein Knick nach den Krisenjahren um 2008, Zunahme bei den Älteren, Rückgang bei den Jüngeren (demografischer Wandel), starke Zunahme der Beschäftigung von AusländerInnen nach der Liberalisierung des Arbeitsmarkts für EU-2004-Staaten nach 2011 und im Unterschied zu Tirol eine etwas verhaltenere Entwicklung bei den Frauen. Auch hier ist die Auswirkung der Covid-19-Krise im Jahr 2020 deutlich abzulesen. (Bestand an unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

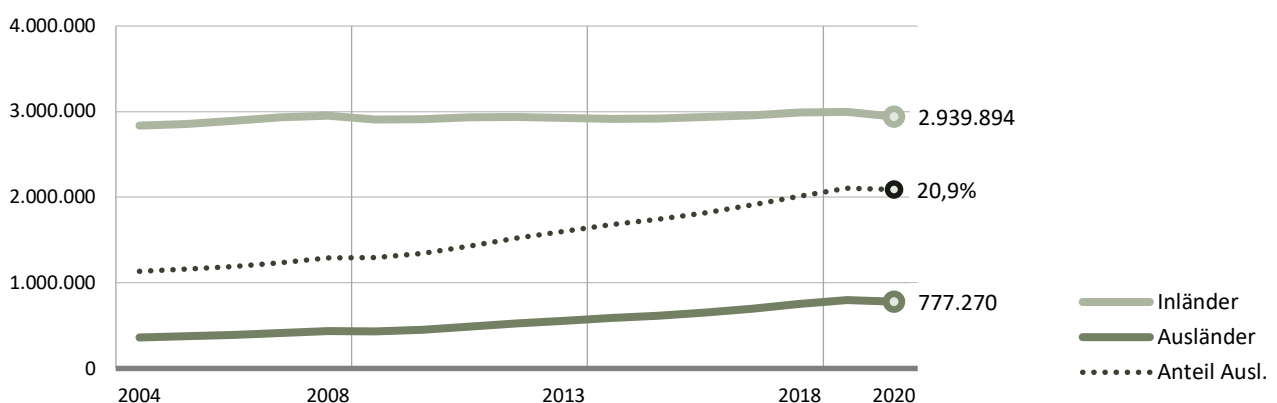
Grafik 12: Entwicklung der Beschäftigung nach Geschlecht



Grafik 13: Entwicklung der Beschäftigung nach Alterskategorien



Grafik 14: Entwicklung der Beschäftigung nach Nationalität



## Arbeitslosenquoten: Kenndaten 2020 und Zeitreihen

### Veränderung der Arbeitslosenquoten im Jahr 2020

Die Arbeitslosenquote stellt den Zusammenhang zwischen Arbeitslosigkeit und Arbeitskräfteangebot dar (unselbständige Beschäftigung + arbeitslos registrierte Personen). Im Jahr 2020 betrug die Arbeitslosenquote in Tirol 8,1 % und liegt somit unter dem Österreichschnitt.

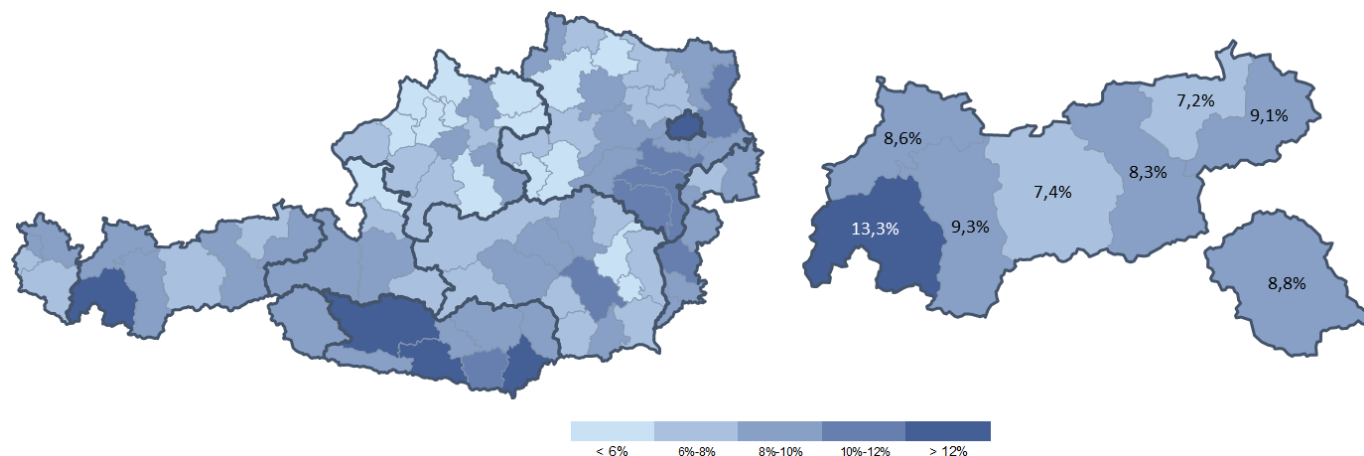
(Arbeitslosenquote nach nationaler Berechnungsmethode)

Tabelle 4: Veränderung von Kenndaten der Arbeitslosenquoten 2020

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
ALQ Gesamt	2020	8,1%	8,5%	7,7%	9,9%	9,7%	10,1%
	%-Pkt	3,5%	4,0%	3,2%	2,6%	2,6%	2,5%
unter 25 Jahre	2020	7,7%	8,2%	7,3%	9,3%	9,3%	9,3%
	%-Pkt	3,7%	4,3%	3,2%	2,9%	3,1%	2,8%
25 bis 50 Jahre	2020	8,0%	8,5%	7,6%	9,7%	9,9%	9,6%
	%-Pkt	3,8%	4,1%	3,4%	2,7%	2,8%	2,6%
über 50 Jahre	2020	8,3%	8,6%	8,0%	10,6%	9,5%	11,5%
	%-Pkt	3,0%	3,5%	2,6%	2,1%	2,1%	2,2%
AusländerInnen	2020	12,4%	13,7%	11,4%	15,3%	16,8%	14,3%
	%-Pkt	6,8%	7,8%	6,0%	4,6%	5,0%	4,3%
Warenherstellung	2020	3,5%	4,4%	3,1%	4,9%	6,6%	4,3%
	%-Pkt	1,2%	1,7%	1,1%	1,2%	1,7%	1,0%
Bauwesen	2020	8,1%	5,4%	8,5%	11,3%	9,4%	11,6%
	%-Pkt	1,6%	2,1%	1,5%	2,4%	2,5%	2,4%
Handel	2020	6,8%	7,1%	6,6%	9,5%	9,9%	9,1%
	%-Pkt	2,7%	2,8%	2,5%	2,2%	2,4%	2,1%
Tourismus	2020	26,8%	28,6%	24,4%	27,1%	27,1%	27,0%
	%-Pkt	16,3%	16,8%	15,6%	12,8%	12,6%	13,1%
Wirtschaftsnahe - Dienstleistungen	2020	16,2%	15,3%	17,0%	25,4%	23,8%	26,6%
	%-Pkt	6,4%	6,5%	6,3%	5,8%	5,4%	6,2%

Grafik 15: Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken 2019

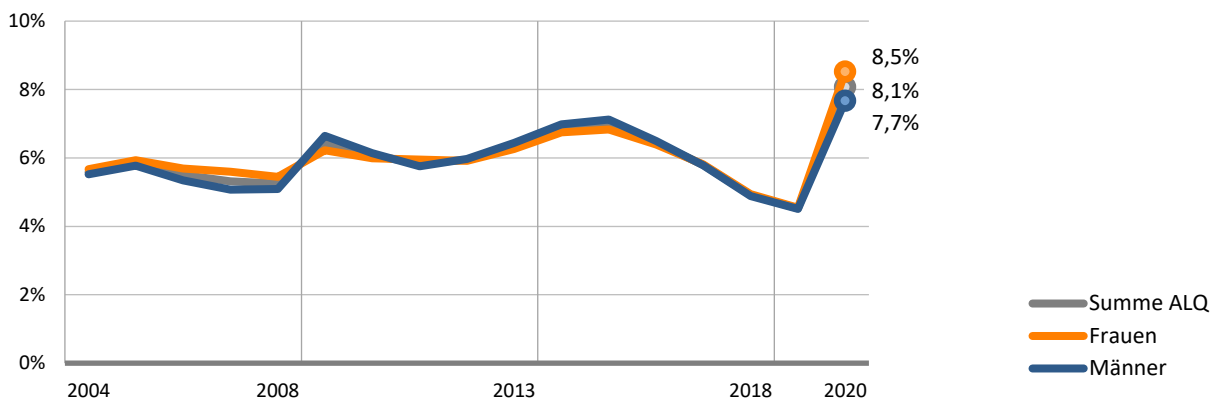
In Tirol bewegten sich die Arbeitslosenquoten in den Arbeitsmarktbezirken zwischen 7,2% in Kufstein und 13,3% in Landeck.



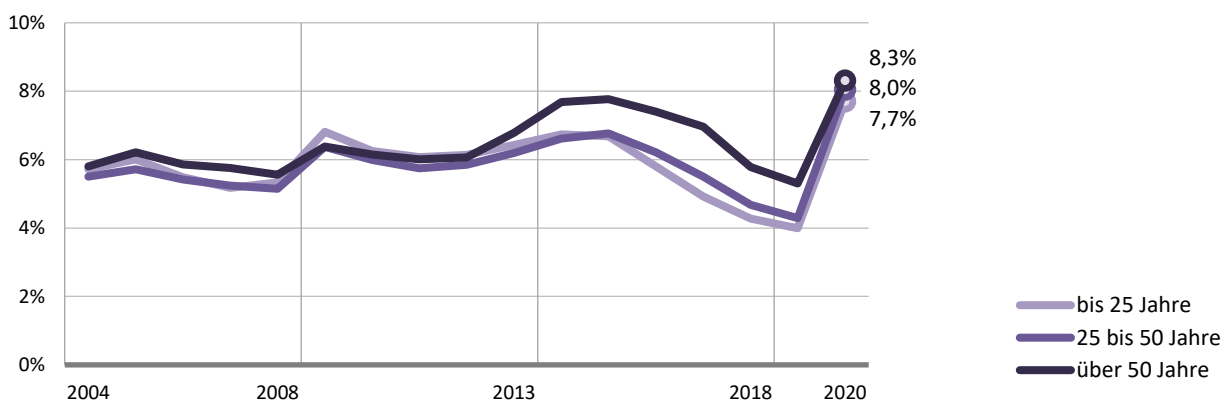
## Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Tirol

Die Auswirkungen der Krise sind auch bei der Betrachtung der Arbeitslosenquote deutlich erkennbar. Die Arbeitslosenquote der Frauen liegt deutlich über jener der Männer. In den Vorjahren gab es keine geschlechtsspezifischen Unterschiede. Personen 50+ weisen eine höhere Quote auf als jüngere Altersgruppen. Eine deutlich höhere Arbeitslosenquote haben Personen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft.  
 (Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

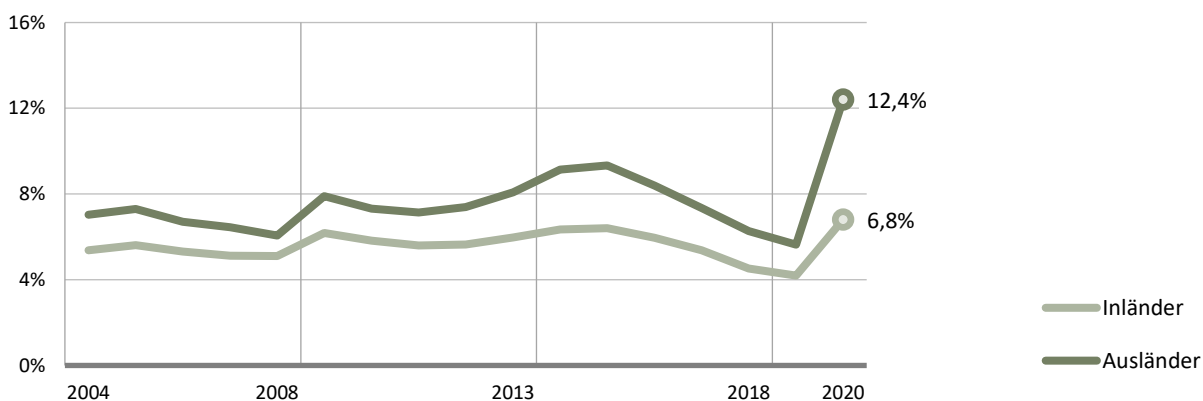
Grafik 16: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 17: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



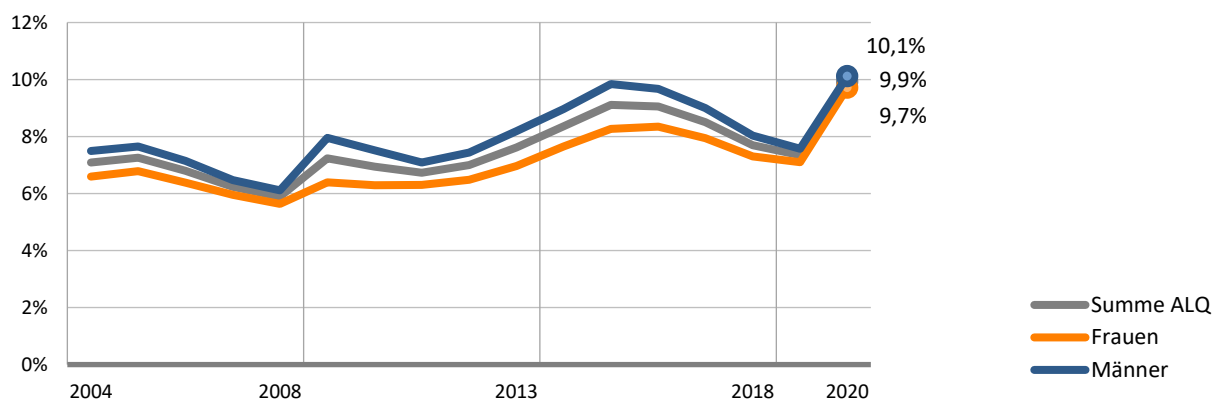
Grafik 18: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



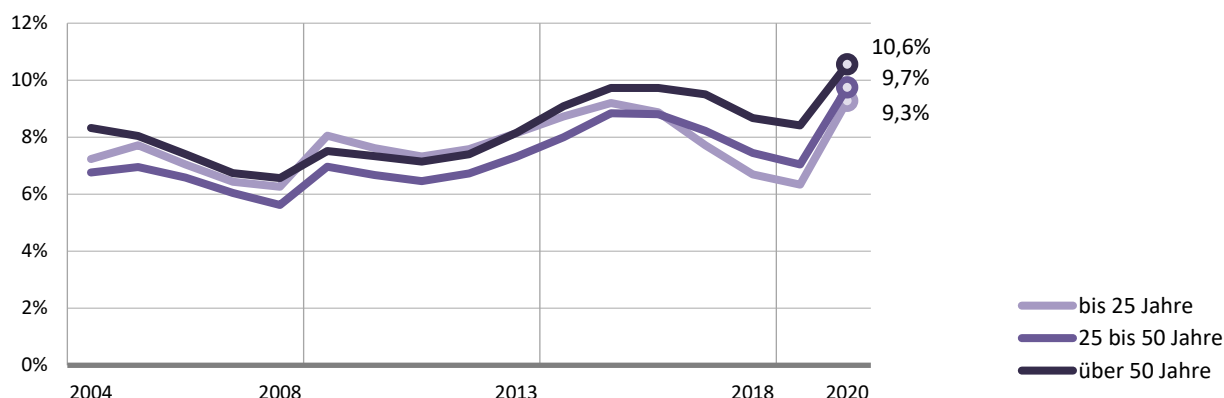
## Arbeitslosenquoten im Zeitverlauf - Österreich

Das Niveau der Arbeitslosenquoten sowohl nach Geschlecht, Alter wie Nationalität ist im Österreichschnitt höher als in Tirol. Die Grundmuster sind mit Ausnahme vom Geschlecht aber auch in der Österreichdarstellung vergleichbar. Eine deutliche Erhöhung der Arbeitslosenquote direkt nach dem Krisenjahr 2008 und in weiterer Folge bis Ende 2016, eine einsetzende Erholung mit positiven Zahlen 2017 bis 2019 und dann ein sprunghafter Anstieg im Jahr 2020. Höhere Quoten von Älteren ab 50 Jahren, Männern und AusländerInnen. (Arbeitslosenquote - nationale Berechnungsmethode – nach Geschlecht, Alter und Nationalität)

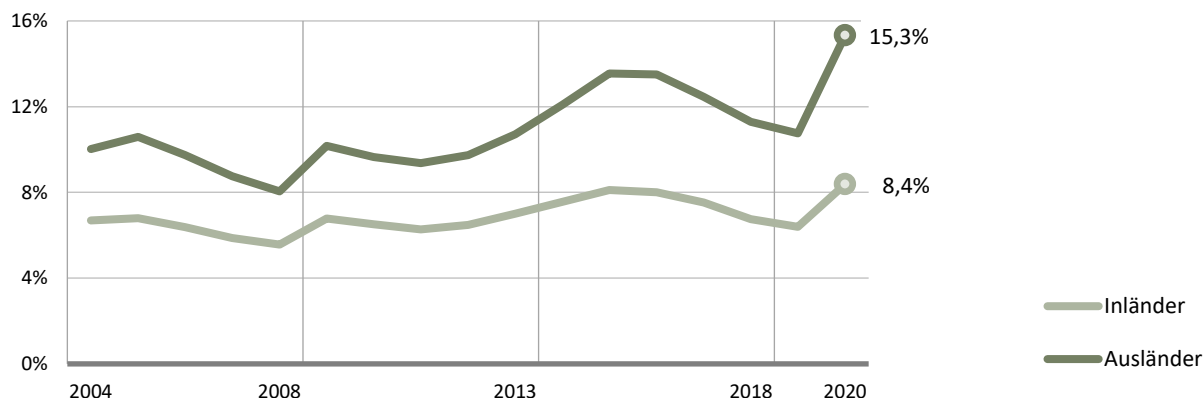
Grafik 19: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Geschlecht



Grafik 20: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Alterskategorien



Grafik 21: Entwicklung der Arbeitslosenquoten nach Nationalität



## Spezialthemen Einleitung

Die ersten drei Abschnitte dieses Berichts drehen sich um die zentralen Indikatoren des Arbeitsmarkts: Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote. Der nun folgende Teil bietet nun Raum und Platz, um noch intensiver auf einzelne Kennziffern einzugehen und diese auch differenzierter darzustellen.

Im Fokus stehen der Stellenmarkt, die verschiedenen Wirtschaftsklassen, Ausbildung, Nationalität und das Alter. Zusätzliche Merkmale werden aufgenommen und teilweise auch miteinander verschnitten.

## Einige ausgewählte Ergebnisse aus den Spezialthemen 2020

**Der Stellenmarkt in Tirol** ging 2020 stark zurück. Der Zugang – also die dem AMS Tirol zur Besetzung gemeldeten Stellen – ging um -25,3 % zurück. Grund dafür ist die angespannte Situation am Arbeitsmarkt und der Einbruch der Wirtschaft auf Grund der durch die Pandemie ausgelösten Lockdowns.

**Der Durchschnittsbestand** an arbeitslos registrierten Personen ist 2020 quer über alle Wirtschaftsabschnitte angestiegen. Die traditionell höchsten Bestände weisen die Abschnitte Beherbergung und Gastronomie, Handel/Instandhaltung, Reparatur von Kraftfahrzeugen, wirtschaftsnahe Dienstleistungen (Abschnitte L-N) und der Bau auf. Durch die Wirtschaftskrise sind im Jahr 2020 auch die Wirtschaftsklassen der Warenherstellung und der sonstigen/-persönlichen Dienstleistungen stark angestiegen.

**Die Arbeitslosigkeit** stieg ebenfalls in allen Ausbildungsstufen und Altersgruppen an. Der Anstieg fiel bei InländerInnen deutlich geringer aus als bei AusländerInnen.

**Im Bundeslandvergleich** liegt Tirol mit einem Rückgang der unselbständigen Beschäftigung von -4,3 % (Ö: -2,1 %) an letzter Stelle.

Besonders ausgeprägt war der Rückgang in der Beherbergung und Gastronomie, gefolgt von Kunst, Unterhaltung und Erholung, der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen und Verkehr und Lagerei. Ein Anstieg der Beschäftigung konnte trotz Krise in den Branchen der Information/Kommunikation und im Gesundheits- und Sozialwesen und auch im Bau beobachtet werden.

**Die Arbeitslosenquote** war in Tirol nach zwei Jahren an der Spitze mit 8,1 % die sechststhöchste aller Bundesländer. Über alle Wirtschaftsabschnitte hinweg wurden steigende Arbeitslosenquoten registriert.

**Nach Bildungsniveau** beträgt die Arbeitslosenquote zwischen 27,6% (maximal Pflichtschulabschluss) bis 3,4 % (akademische Ausbildungen).



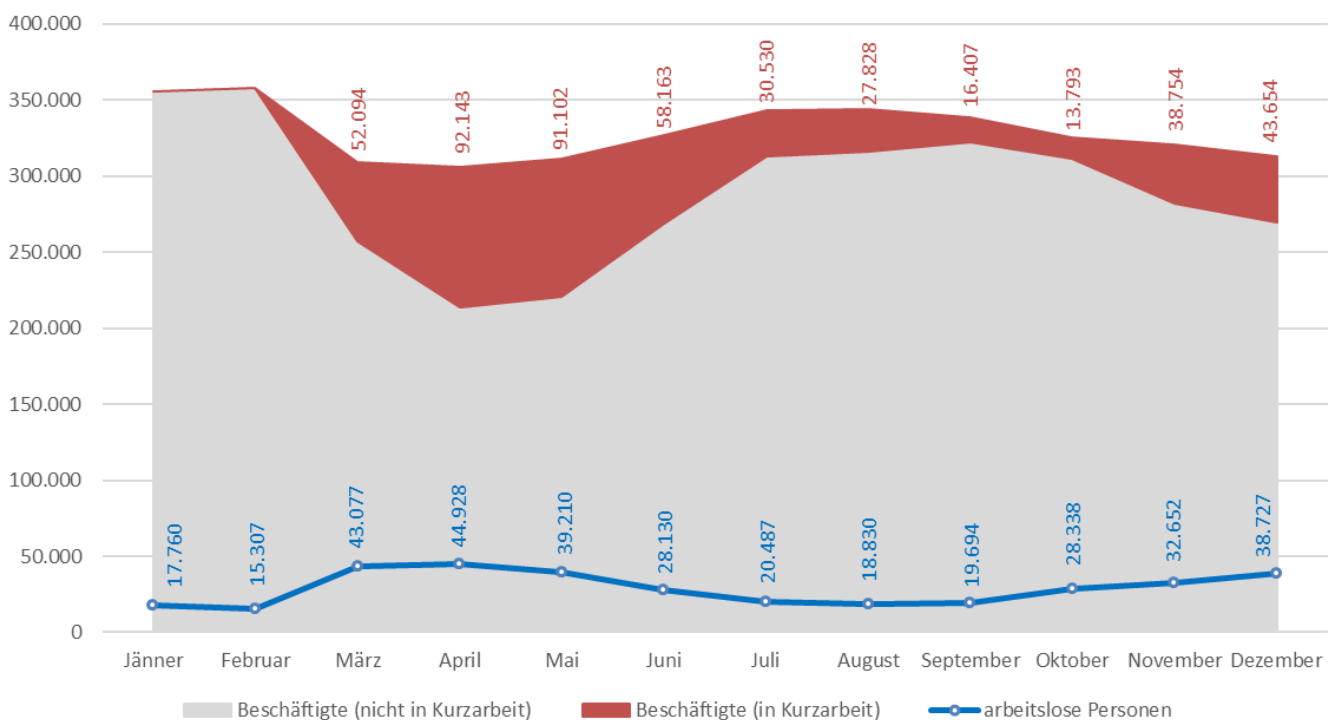
## Kurzarbeit

Mit der Covid-19-Kurzarbeit, einer an die Krisensituation angepassten Form der bisherigen Kurzarbeitsbeihilfe, konnten im Jahr 2020 ein noch größerer Anstieg der Arbeitslosigkeit verhindert und tausende Arbeitsplätze in Tirol gesichert werden. Am 30.04.2020 waren in Tirol 44.928 Personen arbeitslos vorgemerkt und 92.143 unselbstständig beschäftigte Personen waren zur Kurzarbeit angemeldet<sup>1</sup> - ein historischer Höchstwert.

Mit den schrittweisen Lockerungen der Ausgangsbeschränkungen und Betretungsverboten ist die Anzahl der Personen in Kurzarbeit bis zum 31.10.2020 wieder auf 13.793 Personen zurückgegangen. Der 2. Lockdown hat ab November 2020 wieder zu einem schrittweisen Anstieg der Kurzarbeit auf 43.654 Personen am 31.12.2020 geführt.

Diese Entwicklung sowie ein deutlicher Rückgang des Arbeitskräftepotenzials<sup>2</sup> von 373.213 arbeitslos vorgemerkten oder unselbstständig beschäftigten Personen zu Beginn des Jahres auf knapp über 351.984 Personen am Jahresende wird in Grafik 22 dargestellt.

Grafik 22: Beschäftigung (inkl. Kurzarbeit) und Arbeitslosigkeit im Jahr 2020



<sup>1</sup>Stand der Daten: 17.03.2021. Bei den Personen in Kurzarbeit handelt es sich um die Anzahl der Personen, für die eine Kurzarbeitsbeihilfe beim AMS beantragt und abgerechnet wurde.

<sup>2</sup> Im Unterschied zu den arbeitslosen Personen werden bei den unselbstständig Beschäftigten die Beschäftigungsverhältnisse ausgewiesen. Ein Teil des Rückgangs des Arbeitskräftepotenzials kann dadurch erklärt werden, dass eine Person nur einmal als Arbeitslose/r, bei mehreren Dienstverhältnissen aber mehrfach als unselbstständig Beschäftigte/r in der Statistik aufscheinen kann.

## Stellenmarkt

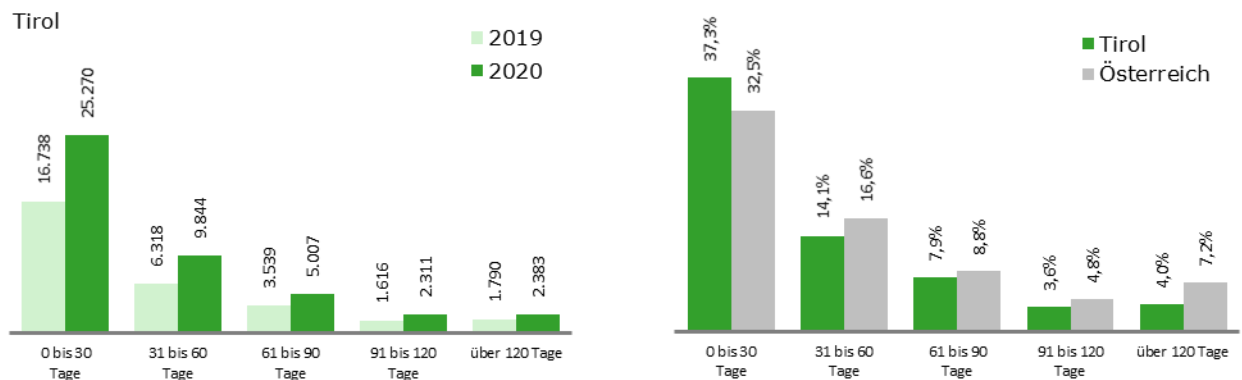
Die Nachfrage nach Arbeitskräften entwickelte sich in den letzten Jahren sehr dynamisch. Mit der wirtschaftlichen Erholung nach der Krise 2008 wurden auch immer mehr Arbeitskräfte benötigt. Die aktuelle Wirtschaftskrise führte 2020 aber zu einem deutlichen Rückgang der Arbeitskräftenachfrage.

(Bestand, Zu- und Abgang bzw. Anteile nach Laufzeit der dem AMS gemeldeten offenen Stellen, Verschneidungen mit Beruf, Wirtschaftsklasse und Ausbildung)

Tabelle 5: Veränderung von Kenndaten des Stellenmarktes 2020

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Bestand offener Stellen	6.493	8.579	-24,3%	75.860	92.869	-18,3%
sofort verfügbar	4.415	5.949	-25,8%	62.833	77.093	-18,5%
nicht sofort verfügbar	2.078	2.631	-21,0%	13.027	15.776	-17,4%
Zugang offener Stellen	36.255	48.564	-25,3%	392.449	521.824	-24,8%
sofort verfügbar	23.855	30.432	-21,6%	319.762	421.478	-24,1%
nicht sofort verfügbar	12.400	18.132	-31,6%	72.687	100.346	-27,6%
Abgang offener Stellen	38.086	49.188	-22,6%	407.531	521.780	-21,9%
dar. Stellenbesetzung	30.001	44.815	-33,1%	319.886	457.432	-30,1%
dar. sonstiger Abgang	8.085	4.373	84,9%	87.645	64.348	36,2%

Grafik 23: Anzahl Stellenbesetzungen/Anteil Stellenbesetzungen nach Laufzeit



Grafik 24: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) im Zeitverlauf (10 Jahre/12 Monate)

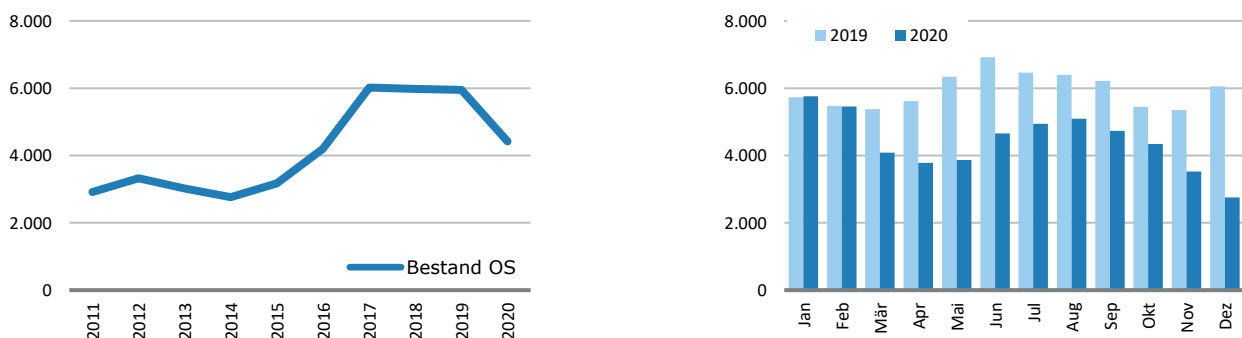


Tabelle 6: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Berufsgruppen

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
0 - Land- und forstwirtschaftliche Berufe	45	69	-34,9%	849	825	2,9%
1/2/3 Produktionsberufe	1.572	1.804	-36,9%	24.684	28.319	-37,2%
4 - Handels- und Verkehrsberufe	830	1.071	-22,6%	9.484	12.088	-21,5%
5 - Dienstleistungsberufe	963	1.807	-46,7%	8.836	13.910	-36,5%
6 - Technische Berufe	311	375	-16,9%	6.231	8.481	-26,5%
7 - Rechts-, Verwaltungs- und Büroberufe	361	451	-20,0%	6.387	7.628	-16,3%
8 - Gesundheits-, Lehr- und Kulturberufe	334	372	-10,2%	6.362	5.842	8,9%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>4.415</b>	<b>5.949</b>	<b>-25,8%</b>	<b>62.833</b>	<b>77.093</b>	<b>-18,5%</b>

Tabelle 7: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	18	22	-17,7%	525	505	4,1%
C - Herstellung von Waren	526	634	-17,0%	6.118	7.934	-22,9%
D/E - Energie/Wasserversorgung	32	32	-2,3%	281	329	-14,5%
F - Bauwesen	545	500	9,1%	6.368	6.584	-3,3%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	975	1.169	-16,6%	11.102	13.098	-15,2%
46 - Großhandel	176	222	-20,5%	2.105	2.649	-20,6%
47 - Einzelhandel	731	850	-14,0%	8.038	9.145	-12,1%
H - Verkehr und Lagerei	239	300	-20,3%	2.357	2.893	-18,5%
I - Beherbergung und Gastronomie	704	1.399	-49,7%	5.112	8.920	-42,7%
J - Information/Kommunikation	40	44	-8,0%	1.078	1.525	-29,3%
K - Finanz/Versicherungsdienstleistungen	25	34	-27,0%	722	944	-23,4%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	834	1.242	-32,9%	20.827	26.182	-20,5%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	529	840	-37,0%	15.434	19.193	-19,6%
81 - Reinigungsdienste	82	125	-34,0%	1.696	2.150	-21,1%
O - öffentlicher Dienst	48	63	-23,1%	1.838	1.406	30,7%
P - Erziehung/Unterricht	21	30	-29,3%	646	618	4,6%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	254	248	2,2%	4.247	4.045	5,0%
R-U - sonstige DL, Haushalte	114	187	-38,7%	1.370	1.820	-24,7%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>4.415</b>	<b>5.949</b>	<b>-25,8%</b>	<b>62.833</b>	<b>77.093</b>	<b>-18,5%</b>

Tabelle 8: Bestand offene Stellen (sofort verfügbar) nach Ausbildung

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Pflichtschulausbildung	1.990	2.798	-28,9%	29.041	26.031	11,6%
Lehrausbildung	1.936	2.514	-23,0%	34.713	33.666	3,1%
Mittlere Ausbildung	124	171	-27,6%	2.668	2.031	31,4%
Höhere Ausbildung	225	277	-18,8%	6.821	6.366	7,2%
Akademische Ausbildung	139	189	-26,2%	3.839	3.430	11,9%
<b>Gesamtsumme offener Stellen</b>	<b>4.415</b>	<b>5.949</b>	<b>-25,8%</b>	<b>77.093</b>	<b>71.545</b>	<b>7,8%</b>

## Wirtschaftsklassen (ÖNACE)

Der Fokus in diesem Abschnitt liegt auf der Wirtschaftsklasse. Die Zuordnung erfolgt auf Grund der Zugehörigkeit zu einer Wirtschaftsklasse des (letzten) arbeitgebenden Betriebs.  
 (Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt – verschnitten mit Wirtschaftsklasse – die Wirtschaftsklasse „X-Sonstiges“ wird nicht dargestellt, ist aber in den Gesamtsummen enthalten)

Tabelle 9: Bestand Arbeitsloser nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	166	117	42,1%	2.917	2.279	28,0%
C -Herstellung von Waren	1.941	1.243	56,1%	31.597	23.878	32,3%
D/E - Energie/Wasserversorgung	112	70	59,6%	1.591	1.228	29,6%
F - Bauwesen	2.452	1.934	26,8%	34.621	26.650	29,9%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	3.606	2.174	65,9%	57.638	43.432	32,7%
H - Verkehr und Lagerei	2.181	1.101	98,1%	23.055	15.163	52,0%
I - Beherbergung und Gastronomie	10.437	4.588	127,5%	66.023	36.508	80,8%
J - Information/Kommunikation	170	120	41,5%	6.295	4.885	28,9%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	168	117	43,2%	4.145	3.491	18,7%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	3.299	1.997	65,1%	89.579	68.784	30,2%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	1.018	623	63,5%	39.518	31.338	26,1%
81 - Reinigungsdienste	980	604	62,1%	22.547	16.862	33,7%
O - öffentlicher Dienst	520	445	16,8%	11.629	10.154	14,5%
P - Erziehung/Unterricht	617	343	80,1%	9.500	7.455	27,4%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	1.309	974	34,4%	29.337	25.434	15,3%
R-U - sonstige DL, Haushalte	915	474	93,0%	17.880	12.097	47,8%
<b>Gesamtsumme Arbeitslose</b>	<b>28.928</b>	<b>16.310</b>	<b>77,4%</b>	<b>409.639</b>	<b>301.328</b>	<b>35,9%</b>

Grafik 25: langfristige Entwicklung der Arbeitslosigkeit - TOP 5 Branchen (Tirol)

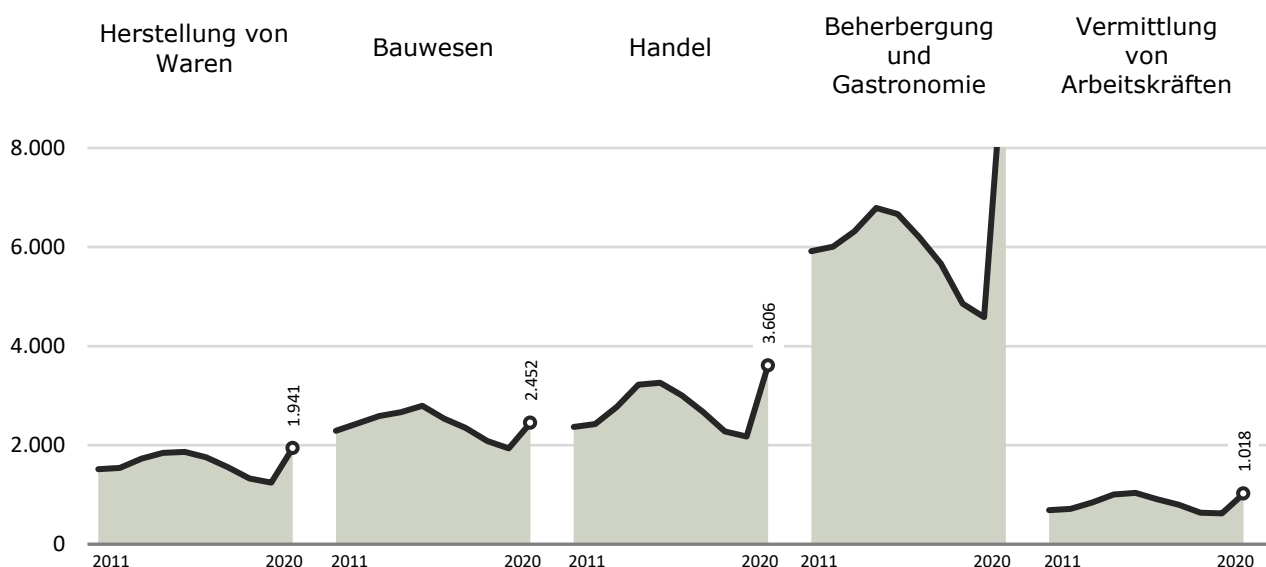


Tabelle 10: Bestand unselbständig Beschäftigter nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	1.904	1.946	-2,2%	30.739	31.164	-1,4%
C -Herstellung von Waren	54.275	54.886	-1,1%	619.522	628.997	-1,5%
D/E - Energie/Wasserversorgung	4.347	4.255	2,2%	43.808	43.261	1,3%
F - Bauwesen	27.634	27.482	0,6%	271.077	271.330	-0,1%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	49.057	49.931	-1,8%	548.822	553.652	-0,9%
H - Verkehr und Lagerei	20.004	21.515	-7,0%	194.995	202.733	-3,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	28.437	39.062	-27,2%	178.025	220.420	-19,2%
J - Information/Kommunikation	5.070	4.846	4,6%	106.494	102.473	3,9%
K - Finanz /Versicherungsdienstleistungen	8.306	8.331	-0,3%	112.797	113.573	-0,7%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	28.216	29.459	-4,2%	441.896	457.136	-3,3%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	3.359	3.843	-12,6%	83.565	96.990	-13,8%
81 - Reinigungsdienste	5.367	5.477	-2,0%	79.948	81.778	-2,2%
O - öffentlicher Dienst	39.262	39.011	0,6%	583.155	581.799	0,2%
P - Erziehung/Unterricht	8.613	9.056	-4,9%	110.263	110.157	0,1%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	36.570	35.977	1,6%	276.851	271.243	2,1%
R-U - sonstige DL, Haushalte	10.212	10.582	-3,5%	124.340	130.986	-5,1%
<b>Gesamtsumme Beschäftigung</b>	<b>329.375</b>	<b>344.082</b>	<b>-4,3%</b>	<b>3.717.164</b>	<b>3.797.304</b>	<b>-2,1%</b>

Grafik 26: langfristige Entwicklung der Beschäftigung - TOP 5 Branchen (Tirol)

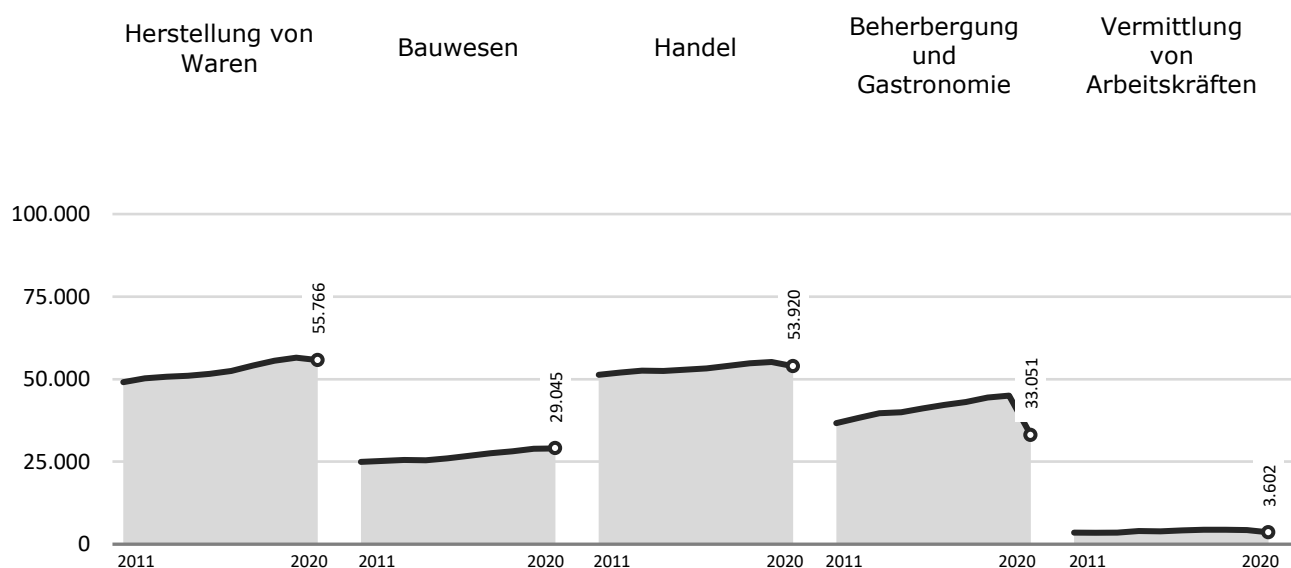
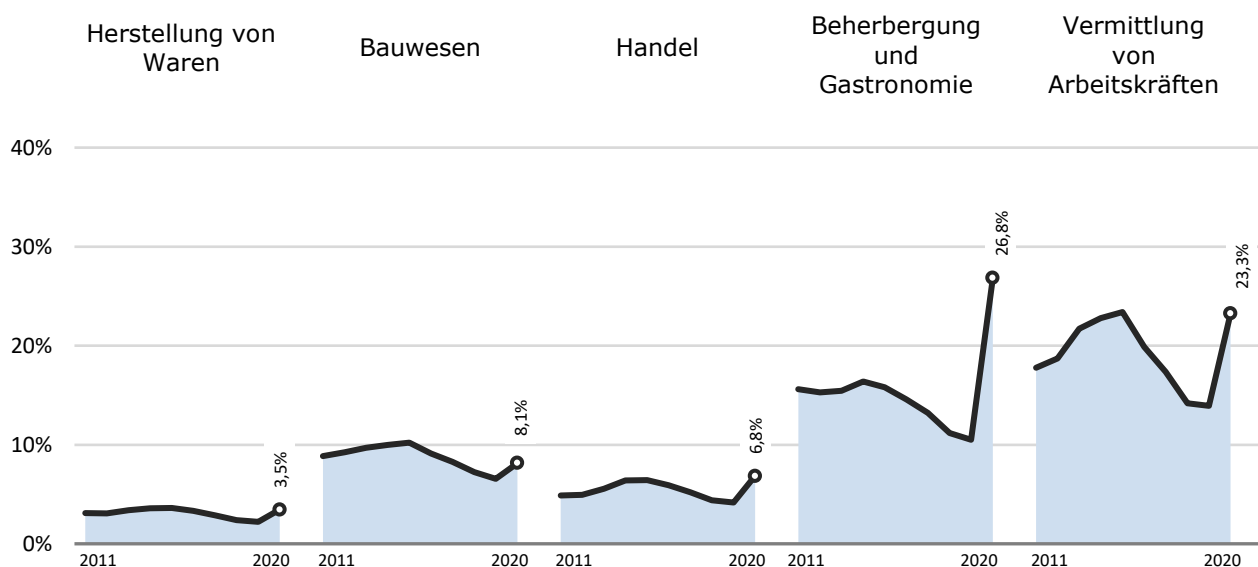


Tabelle 11: Arbeitslosenquoten nach ÖNACE

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in % Pkt.	2020	2019	Veränderung in % Pkt.
A/B - Land-/Forstwirtschaft, Bergbau	8,0%	5,7%	2,4%	8,7%	6,8%	1,9%
C - Herstellung von Waren	3,5%	2,2%	1,2%	4,9%	3,7%	1,2%
D/E - Energie/Wasserversorgung	2,5%	1,6%	0,9%	3,5%	2,8%	0,7%
F - Bauwesen	8,1%	6,6%	1,6%	11,3%	8,9%	2,4%
G - Handel, Reparatur	6,8%	4,2%	2,7%	9,5%	7,3%	2,2%
G - Handel, Reparatur/Instandh. KFZ	9,8%	4,9%	5,0%	10,6%	7,0%	3,6%
H - Verkehr und Lagerei	26,8%	10,5%	16,3%	27,1%	14,2%	12,8%
I - Beherbergung und Gastronomie	3,2%	2,4%	0,8%	5,6%	4,6%	1,0%
J - Information/Kommunikation	2,0%	1,4%	0,6%	3,5%	3,0%	0,6%
L-N - wirtschaftsnahe Dienstleistungen	10,5%	6,3%	4,1%	16,9%	13,1%	3,8%
78 - Arbeitskräfteüberlassung	23,3%	13,9%	9,3%	32,1%	24,4%	7,7%
81 - Reinigungsdienste	15,4%	9,9%	5,5%	22,0%	17,1%	4,9%
O - öffentlicher Dienst	1,3%	1,1%	0,2%	2,0%	1,7%	0,2%
P - Erziehung/Unterricht	6,7%	3,6%	3,0%	7,9%	6,3%	1,6%
Q - Gesundheit/Sozialwesen	3,5%	2,6%	0,8%	9,6%	8,6%	1,0%
R-U - sonstige DL, Haushalte	8,2%	4,3%	3,9%	12,6%	8,5%	4,1%
<b>Arbeitslosenquote Gesamt</b>	<b>8,1%</b>	<b>4,5%</b>	<b>3,5%</b>	<b>9,9%</b>	<b>7,4%</b>	<b>2,6%</b>

Grafik 27: langfristige Entwicklung der Arbeitslosenquoten - TOP 5 Branchen (Tirol)



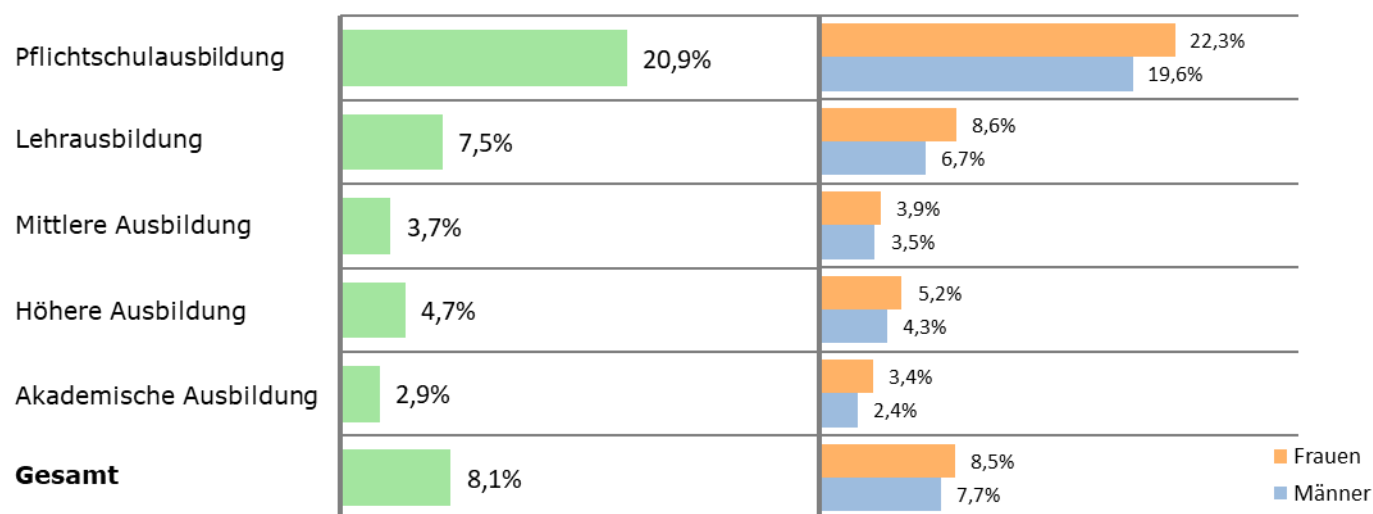
## Ausbildung

Die Ausbildung hat einen bedeutenden Einfluss auf das Risiko, von Arbeitslosigkeit betroffen zu sein. Auch die Zusammensetzung des registrierten Bestands an arbeitslosen Personen unterscheidet sich nach Ausbildung grundlegend. Die Arbeitslosenquoten nach Ausbildung werden mit Hilfe der Mikrozensusdaten (Statistik Austria, 2019) berechnet. (Bestand Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 12: Veränderung der Arbeitslosigkeit nach Ausbildung

		Tirol			Österreich		
		Gesamt	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Pflichtschulausbildung	2020	11.745	5.808	5.938	179.723	81.071	98.651
	+/- %	82,1%	92,3%	73,0%	35,3%	36,1%	34,6%
Lehrausbildung	2020	10.708	4.656	6.052	126.119	47.719	78.400
	+/- %	69,7%	82,0%	61,3%	35,8%	41,0%	32,8%
Mittlere Ausbildung	2020	1.780	1.216	564	21.682	13.509	8.173
	+/- %	71,6%	70,3%	74,6%	35,8%	34,0%	38,9%
AHS	2020	748	424	324	20.409	10.378	10.031
	+/- %	83,1%	86,0%	79,5%	37,2%	38,1%	36,2%
BHS	2020	1.546	1.032	514	19.658	12.687	6.971
	+/- %	94,6%	93,0%	97,9%	43,2%	43,7%	42,1%
HTL	2020	311	64	248	7.287	1.195	6.092
	+/- %	61,6%	86,1%	56,3%	32,8%	38,9%	31,7%
Akademie	2020	102	70	32	1.312	824	489
	+/- %	59,1%	69,6%	40,0%	27,9%	27,7%	28,4%
Fachhochschule	2020	214	123	91	3.902	2.048	1.854
	+/- %	52,5%	55,6%	48,6%	33,6%	35,9%	31,1%
Universität	2020	1.281	751	529	26.376	14.601	11.775
	+/- %	56,4%	59,3%	52,5%	27,7%	28,6%	26,6%
Gesamtsumme	2020	28.928	14.405	14.524	409.639	185.671	223.969
	+/- %	77,4%	86,4%	69,2%	35,9%	37,8%	34,4%

Grafik 28: Arbeitslosenquoten nach Ausbildung und Geschlecht (Tirol, 2020)



## Nationalität

Nicht erst seit dem Beitritt zur Europäischen Union und seit der Liberalisierung des österreichischen Arbeitsmarkts für die neuen EU-Staaten (2011) spielen die Beschäftigung und Arbeitslosigkeit von Personen mit nicht österreichischer Staatsbürgerschaft eine Rolle. (Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 13: Bestand Kenndaten nach Herkunftsländern\*

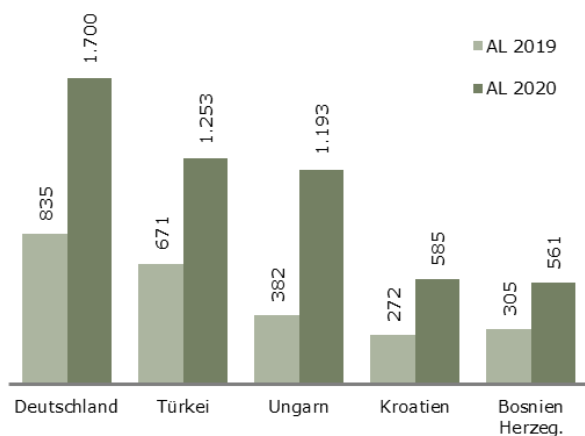
	Beschäftigung		Arbeitslose		Arbeitslosenquoten	
	2020	Veränderung zu 2019 in %	2020	Veränderung zu 2019 in %	2020	Ver.zu 2019 in % Pkt.
<b>Tirol</b>						
EU 15 ohne AUT	250.777	-2,8%	18.856	62,1%	7,0%	2,7%
Beitrittsländer 05/2004**	26.020	-5,6%	2.760	118,8%	9,6%	5,2%
Beitrittsländer 01/2007**	12.706	-22,3%	2.155	186,2%	14,5%	10,1%
Beitrittsländer 07/2013**	4.699	-6,2%	768	159,1%	14,0%	8,5%
EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	2.481	-6,9%	585	115,0%	19,1%	9,8%
Schweiz	56	-11,0%	2	45,0%	4,1%	1,5%
Assoziiert (Türkei)	385	-5,4%	37	67,3%	8,8%	3,6%
Sonstige Drittstaatsangehörige	7.772	-6,4%	1.253	86,9%	13,9%	6,4%
<b>Österreich</b>						
EU 15 o. AUT	2.866.663	-1,8%	268.929	31,2%	8,6%	2,0%
Beitrittsländer 05/2004**	147.585	-1,1%	15.200	60,8%	9,3%	3,4%
Beitrittsländer 01/2007**	211.740	-5,3%	22.833	62,7%	9,7%	3,8%
Beitrittsländer 07/2013**	75.408	-1,0%	15.635	63,8%	17,2%	6,0%
EWR (Liechtenst., Island, Norw.)	36.596	5,8%	6.498	49,5%	15,1%	3,9%
Schweiz	460	1,5%	41	55,8%	8,3%	2,7%
Assoziiert (Türkei)	3.038	0,2%	287	39,6%	8,6%	2,3%
Sonstige Drittstaatsangehörige	56.808	-4,8%	15.843	37,2%	21,8%	5,6%

\*Anmerkung: Beschäftigtendaten von AusländerInnen sind Aktivbeschäftigte

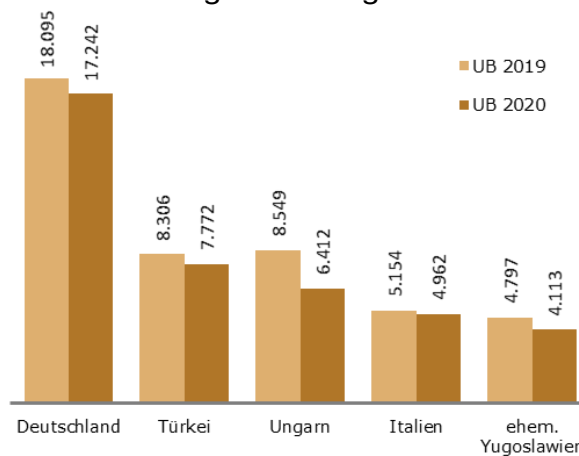
\*\*Beitrittsländer: 05/2004 (Zypern, Estland, Ungarn, Litauen, Lettland, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik), 01/2007 (Bulgarien, Rumänien), 07/2013 (Kroatien)

Grafik 29: Bestand Beschäftigte und Arbeitslose nach Herkunftsländern (Tirol, TOP5)

### Arbeitslos Vorgemerkte



### Unselbstständig Beschäftigte





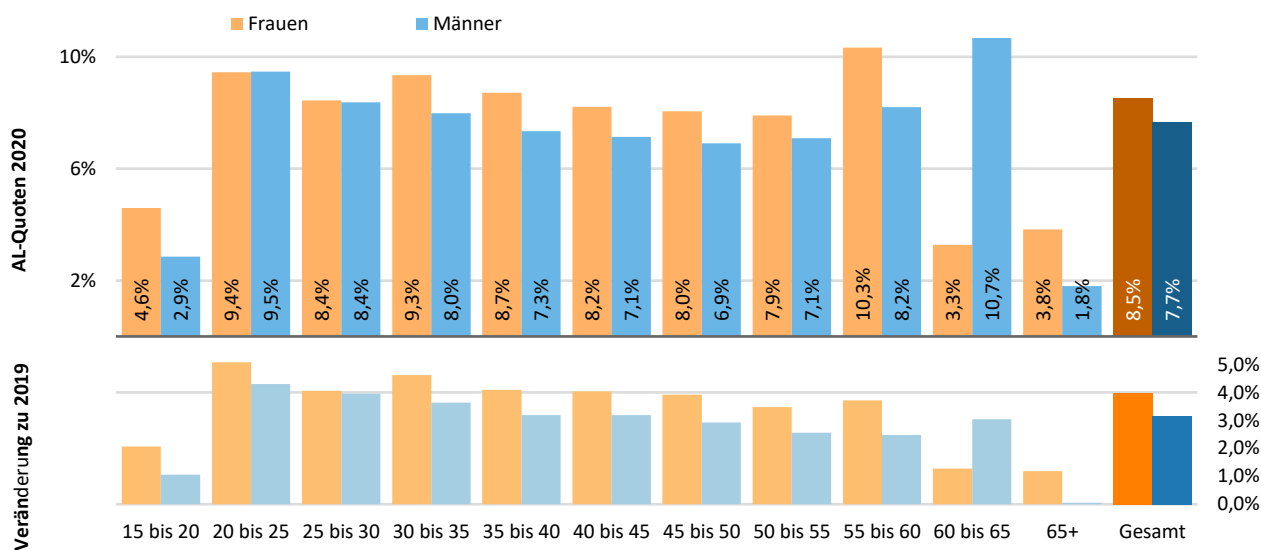
## Alterskategorien

Altersgruppen sind von Arbeitslosigkeit unterschiedlich stark betroffen. Verschiedene Lebensphasen von Männern und Frauen haben zusätzlich einen Einfluss auf den Arbeitsmarkt. (Bestand Arbeitslosigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt)

Tabelle 14: Veränderung von Arbeitslosen und Beschäftigte nach Alter

	Tirol			Österreich		
	2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
<b>Vorgemerkte Arbeitslose</b>	<b>28.928</b>	<b>16.310</b>	<b>77,37%</b>	<b>409.639</b>	<b>301.328</b>	<b>35,9%</b>
>= 15 bis < 20 Jahre	487	304	60,20%	6.075	4.812	26,2%
>= 20 bis < 25 Jahre	3.083	1.651	86,75%	37.378	25.458	46,8%
>= 25 bis < 30 Jahre	3.729	1.987	87,70%	50.127	35.925	39,5%
>= 30 bis < 35 Jahre	3.791	1.991	90,43%	51.845	37.163	39,5%
>= 35 bis < 40 Jahre	3.401	1.846	84,22%	49.622	35.351	40,4%
>= 40 bis < 45 Jahre	2.997	1.586	89,00%	44.094	31.454	40,2%
>= 45 bis < 50 Jahre	3.118	1.739	79,23%	44.239	32.999	34,1%
>= 50 bis < 55 Jahre	3.497	2.114	65,38%	50.421	38.220	31,9%
>= 55 bis < 60 Jahre	3.786	2.397	57,94%	56.683	44.660	26,9%
>= 60 bis < 65 Jahre	1.008	667	51,05%	18.586	14.857	25,1%
>= 65 Jahre	32	27	18,24%	569	429	32,5%
<b>unselbstständig Beschäftigte</b>	<b>329.375</b>	<b>344.082</b>	<b>-4,27%</b>	<b>3.717.164</b>	<b>3.797.304</b>	<b>-2,1%</b>
>= 15 bis < 20 Jahre	13.309	14.242	-6,55%	129.877	134.492	-3,4%
>= 20 bis < 25 Jahre	29.496	32.754	-9,95%	295.205	312.969	-5,7%
>= 25 bis < 30 Jahre	40.649	43.186	-5,87%	428.809	445.153	-3,7%
>= 30 bis < 35 Jahre	40.246	41.975	-4,12%	447.526	457.136	-2,1%
>= 35 bis < 40 Jahre	39.129	40.318	-2,95%	455.918	461.379	-1,2%
>= 40 bis < 45 Jahre	36.101	37.450	-3,60%	428.950	437.941	-2,1%
>= 45 bis < 50 Jahre	38.542	41.181	-6,41%	460.697	480.571	-4,1%
>= 50 bis < 55 Jahre	43.127	45.046	-4,26%	502.639	515.797	-2,6%
>= 55 bis < 60 Jahre	37.145	36.508	1,74%	431.605	420.466	2,6%
>= 60 bis < 65 Jahre	10.393	10.128	2,61%	121.634	117.137	3,8%
>= 65 Jahre	1.238	1.292	-4,17%	14.304	14.263	0,3%

Grafik 30: Arbeitslosenquoten nach Altersstufen und Geschlecht in der Tirol 2020



## Glossar, Definitionen, Datenquellen

### Arbeitslosigkeit

#### **Arbeitslosenbestand**

Zum Monatsende-Stichtag bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Arbeitsvermittlung registrierte Personen, die nicht in Beschäftigung oder Ausbildung (Schulung) stehen. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort der Arbeitslosen.

#### **Jahresdurchschnittsbestand**

arithmetisches Mittel der 12 Stichtagsbestände.

#### **Zugänge arbeitsloser Personen**

Ein Zugang ist gegeben, wenn der Beginn einer Arbeitslosigkeitsepisode zwischen dem aktuellen und dem letzten Stichtag liegt.

#### **Abgänge arbeitsloser Personen**

Ein Abgang ist gegeben, wenn das Ende einer Arbeitslosigkeitsepisode in den Zeitraum zwischen aktuellem und letztem Stichtag fällt.

#### **Vormerkdauer**

Die Vormerkdauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn einer Arbeitslosigkeit und dem Stichtagsdatum liegt. Sie stellt die nicht vollendete Dauer der Arbeitslosigkeit dar und wird nur aus Bestandsmengen berechnet. Um bei kurzfristigen Unterbrechungen einer Arbeitslosigkeit diese nicht in einzelne Kurzperioden zu unterteilen und damit die Berechnung der Vormerkdauer immer wieder von vorne beginnen zu lassen, werden Unterbrechungen bis zu 28 Tagen nicht berücksichtigt.

#### **Verweildauer**

Die Verweildauer ist jene Zeitspanne, die zwischen dem Beginn und dem Ende einer Arbeitslosigkeit liegt. Sie entspricht somit der "echten" Dauer einer Arbeitslosigkeitsepisode und kann nur aus Abgangsmengen berechnet werden. Auch dabei bleiben Unterbrechungen bis zu 28 Tagen unberücksichtigt.

#### **Langzeitarbeitslose**

In Österreich werden Personen, die über 365 Tage arbeitslos gemeldet sind, als langzeitarbeitslos gezählt. Unterbrechungen bis 28 Tage (zum Beispiel durch kurze Schulungen, Krankenstand oder kurze Beschäftigungsepisoden) werden nicht berücksichtigt.

### In Schulung befindliche Personen

Es handelt sich um Personen, die in AMS-Schulungsmaßnahmen einbezogen sind. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Schulungsteilnehmers/ der Schulungsteilnehmerin.

### Stellenangebot

#### **gemeldete offene Stellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe an die Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice ergebende Zahl der freien Arbeitsplätze. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Arbeitsort.

#### **Verfügbarkeit**

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Sie werden in den Tabellen ausdrücklich als "nicht sofort verfügbar" dargestellt.

#### **Zu- und Abgänge**

Der Zeitpunkt des Zuganges einer offenen Stelle ist mit dem Datum, an dem der Auftrag an die Regionale Geschäftsstelle gegeben wurde, definiert. Ein Abgang wird dann registriert, wenn das Vermittlungsergebnis realisiert wird, d.h. die offene Stelle tatsächlich besetzt wird bzw. der Tatbestand bekannt wird, daß bereits eine Besetzung erfolgte oder ein anderweitiger Abbuchungsgrund bekannt wird. Die Zu- und Abgänge beinhalten immer sowohl sofort als auch nicht sofort verfügbare offene Stellen.

## **Lehrstellenmarkt**

### **vorgemerkte Lehrstellensuchende**

Bei den Regionalen Geschäftsstellen des Arbeitsmarktservice zum Zwecke der Lehrstellenvermittlung registrierte Personen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Lehrstellensuchenden. Auch bei gleichzeitiger Arbeitsplatzsuche wird die Person primär als Lehrstellensuchender erfasst.

### **Verfügbarkeit**

Vorgemerkte Lehrstellensuchende, die z.B. wegen eines bestehenden Schulbesuchs eine Lehrstelle noch nicht antreten können, gelten als nicht sofort verfügbare Lehrstellensuchende. Liegt das Datum des gewünschten Lehrstellenantritts aber bereits in der Vergangenheit, so werden diese Personen als sofort verfügbare Lehrstellensuchende gezählt. In den Tabellen wird ausdrücklich auf "nicht sofort verfügbare" Lehrstellensuchende hingewiesen. In der AMS-Standardstatistik werden bei den Lehrstellensuchenden die sofort verfügbaren Lehrstellensuchenden (ohne Einstellzusage) ausgewiesen.

### **gemeldete offene Lehrstellen**

Die sich aus den Vermittlungsaufträgen der Betriebe ergebende Zahl der freien Lehr- oder Ausbildungsstellen, für die noch keine erfolgreiche Vermittlung zustande gekommen ist (ohne Einstellzusage). Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Standort des Lehrplatzes bzw. der Ausbildungsstelle.

### **Verfügbarkeit**

Die Verfügbarkeit bei den Lehrstellen ist analog zu den offenen Stellen (siehe oben) geregelt

## **Abkürzungen**

- AL: arbeitslose Personen
- LS: lehrstellensuchende Personen
- SC: Personen in Schulung
- UB: unselbständige Beschäftigung
- OS: offene Stellen
- OL: offene Lehrstellen
- ALQ: Arbeitslosenquote (AL/AL+UB: nationale Berechnung)